

Anlage zu V0997/21  
VR Sitzung 24.11.2021

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

### Plan-Ist-Abgleich zum Ergebnis INKB

### für das Wirtschaftsjahr 2020/21

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gliederung

<b>I. Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
<b>II. Ertragslage</b>	<b>4</b>
<b>A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens</b>	<b>4</b>
<b>B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt Ingolstadt</b>	<b>5</b>
<b>C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt</b>	<b>6</b>
<b>D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung</b>	<b>7</b>
<b>E. Leistungsdaten</b>	<b>8</b>
<b>F. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens</b>	<b>9</b>
Umsatzerlöse	9
Sonstige betriebliche Erträge	9
Materialaufwand	10
Personalaufwand	10
Abschreibungen	12
Sonstiger betrieblicher Aufwand	12
Umlagen der Allgemeine Verwaltung	14
Zinsen	17
<b>G. Übersicht Spartenergebnisse</b>	<b>17</b>
<b>III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten</b>	<b>21</b>
<b>A. Gebührensparten</b>	<b>21</b>
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt	21
Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim	25
Gebührenhaushalt Entwässerung	27
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	32
Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	36
<b>B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt</b>	<b>38</b>
Aufgabenübertragungen der Reinigung	38
Aufgabenübertragung Winterdienst	39
Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft	41
<b>C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten</b>	<b>42</b>
Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik	42
Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	45
Auftragsarbeiten	46
<b>IV. Vermögens- und Finanzlage</b>	<b>48</b>
<b>A. Bilanz</b>	<b>48</b>
<b>V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung</b>	<b>52</b>
<b>A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV</b>	<b>52</b>
<b>B. Investitionen</b>	<b>53</b>
<b>C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>57</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

## **I. Rahmenbedingungen**

Im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020/21 wird den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert.

In die Prognose ist der Stand zum 3. Quartal mit Stichtag 30.07.2021 abgebildet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## II. Ertragslage

### A. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan	2019/20
Umsatzerlöse	58.705	58.400	56.871	1.529 2,7 %	57.906
Bestandsveränderungen	0	-4	0	-4 >100	-53
Aktivierete Eigenleistungen	823	845	380	465 >100	749
Sonst. betriebl. Erträge	6.190	6.425	5.839	586 10 %	5.762
<b>Betriebsleistung</b>	<b>65.717</b>	<b>65.666</b>	<b>63.090</b>	<b>2.576 4,1 %</b>	<b>64.364</b>
Materialaufwand	25.466	26.147	23.325	2.822 12 %	23.725
Personalaufwand	18.240	18.876	19.037	-161 0,8 %	17.989
Abschreibungen	11.640	11.502	11.934	-432 3,6 %	11.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.551	7.637	7.859	-222 2,8 %	7.511
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	19	18	20	-2 10 %	19
Zinsaufwendungen	1.631	1.241	2.205	-964 44 %	1.792
Sonstige Steuern	52	49	54	-5 9,3 %	53
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>64.599</b>	<b>65.470</b>	<b>64.434</b>	<b>1.036 1,6 %</b>	<b>62.688</b>
<b>Betriebsergebnis operativ</b>	<b>1.118</b>	<b>196</b>	<b>-1.344</b>	<b>1.540 &gt;100</b>	<b>1.676</b>
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse					
- Wasserversorgung	-485	-573	171	-744 >100	-431
- Entwässerung	704	1.262	1.471	-209 14 %	-283
- Abfallwirtschaft	-73	108	200	-92 46 %	292
- Straßenreinigung	0	0	0	0 0 %	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.264</b>	<b>993</b>	<b>498</b>	<b>495 99 %</b>	<b>1.254</b>
Ertragssteuern Wasser	-230	-176	-230	54 24 %	-353
Ertragssteuern Sonstige	-30	-32	-37	5 14 %	-22
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>1.004</b>	<b>785</b>	<b>231</b>	<b>554 &gt;100</b>	<b>879</b>
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-11.316	-8.925	-8.611	-314 3,6	0
zeitversetzte Ausschüttung für 2019/20	2.228	2.228	0	2.228 >100	0
Erträge Beteiligung Bayerngas	0	0	56	-56 >100	113
Steuern Bayerngas	0	0	-17	17 >100	-26
Zinsgutschrift für Einlagen	273	273	190	83 43,7	225
Steuern auf Zinsgutschrift für Einlagen	-64	-47	0	-47 2,0	-59
Aufwendungen Beteiligungen	-216	-267	-46	-221 >100	-50
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-9.095</b>	<b>-6.738</b>	<b>-8.428</b>	<b>1.690 20,1</b>	<b>203</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-8.091</b>	<b>-5.953</b>	<b>-8.197</b>	<b>2.244 27,4</b>	<b>1.082</b>

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde operativ ein positives Betriebsergebnis von TEUR 196 erzielt, das um TEUR 1.540 über dem Planansatz liegt. Nach Verrechnung der Gebührenüberschüsse (TEUR 797) und Ertragssteuern (TEUR 208) verbleibt für die INKB ein Gewinn von TEUR 785, der den Planansatz um TEUR 554 überschreitet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das Beteiligungsergebnis fällt mit einem Verlust von TEUR 6.738 um TEUR 1.690 geringer aus als geplant. Dies ist insbesondere auf die im Geschäftsjahr vereinnahmte Vorjahresausschüttung von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH von TEUR 2.228 zurückzuführen, die auf begünstigende Sondereffekten bei der SWI Freizeitanlagen beruhte. Gegenläufig wirken sich die im Vergleich zur Planung ausgebliebene Ausschüttung der Bayerngas GmbH sowie höhere Beratungsaufwendungen aus dem gekündigten Konsortialvertrag aus.

## B. Ergebnisverwendung – Einlage der Stadt Ingolstadt

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-9.095</b>	<b>-6.738</b>	<b>-8.428</b>	<b>1.690</b>	<b>20,1</b>	<b>203</b>
Eigenkapitalverzinzing INKB an Stadt IN	643	591	-81	672	>100	843
negatives Ergebnis Gebührensparten	-12	-53	-49	-4	8,2	41
Ergebnis Aufträge INKB	372	247	361	-114	31,6	-5
<b>Ergebnis</b>	<b>-8.091</b>	<b>-5.953</b>	<b>-8.197</b>	<b>2.244</b>	<b>27,4</b>	<b>1.082</b>
Auflösung Rücklagen	560	560	730	-170	23,3	0
Veränderung Verlustvortrag	211	261	-267	528	>100	-390
<b>erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt</b>	<b>-7.320</b>	<b>-5.132</b>	<b>-7.734</b>	<b>2.602</b>	<b>33,6</b>	<b>692</b>

Der Verlust aus den Beteiligungen von TEUR 6.738 wird durch die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung und Entwässerung von TEUR 591 und dem Ergebnis aus den Auftragsarbeiten der INKB von TEUR 247 teilweise gedeckt. Unter Berücksichtigung der Unterdeckung der Straßenreinigung von TEUR 53 bleibt ein Jahresverlust von TEUR 5.953 übrig.

Für die Gebührenunterdeckung der Wasserversorgung Bergheim (TEUR 134) und der Straßenreinigung (TEUR 127) wird ein Verlust von TEUR 261 auf das nächste Jahr vorgetragen. Dieser wird in den Folgejahren im Rahmen der Gebührenneukalkulationen wieder gedeckt. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Rücklagen für das Sportbad und den ÖPNV ist noch eine Ausgleichszahlung durch die Stadt von TEUR 5.132 erforderlich.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## C. Eigenkapital Verzinsung für die Stadt

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
<b>Anteil Eigenkapital je Gebührensparte</b>						
Wasserversorgung	12.500	12.500	12.500	0	0	12.500
Entwässerung	2.950	2.950	2.950	0	0	2.950
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>15.450</b>	<b>15.450</b>	<b>15.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.450</b>
Eigenkapital-Zinssatz Wasserversorgung	5,12%	5,12%	5,12%	0	0	5,12%
Eigenkapital-Zinssatz Entwässerung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung	4,18%	4,18%	4,18%	0	0	4,18%
<b>Verzinsung Eigenkapital je Sparte</b>						
Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse						
	536	536	536	0	0	536
Entwässerung	123	123	123	0	0	123
Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	<b>659</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>659</b>

Das Stammkapital der Kommunalbetriebe von TEUR 33.000 wird mit TEUR 21.550 den Beteiligungen zugeordnet. Auf die Wasserversorgung entfallen TEUR 8.500 Stammkapital sowie TEUR 4.000 aus Einlagen der Stadt Ingolstadt. Der Restbetrag des Stammkapitals in Höhe von TEUR 2.950 wurde der Entwässerung zugeteilt.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## D. Übersicht Gebührenüber- / -unterdeckung

Für die Gebührenhaushalte der Stadt Ingolstadt wurden die Gebühren für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2022 festgesetzt. Der Gebührenkalkulationszeitraum für die Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim erstreckt sich vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2023.

Die Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen stellen das Ergebnis der Gebührennachkalkulation zum Jahresabschluss 2020/21 dar. Am Ende des Gebührenkalkulationszeitraums bestehende Über- oder Unterdeckungen werden in die folgende Gebührenvorkalkulation einbezogen.

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		
Wassergebühr Ingolstadt	615	1.004	286	718	>100	431
Wassergebühr Bergheim	-133	-134	0	-134	>100	-96
Wasserversorgung	482	870	286	584	>100	335
Schmutzwassergebühr	4.281	3.685	4.001	-316	8	4.984
Niederschlagswassergebühr	1.743	1.721	1.423	298	21	1.893
Entwässerung	6.024	5.406	5.424	-18	0	6.877
Abfallgebühr	464	227	-737	964	>100	373
Straßenreinigungsgebühr	-78	-127	-156	29	19	-78
<b>Gesamt</b>	<b>6.892</b>	<b>6.376</b>	<b>4.817</b>	<b>1.541</b>	<b>32</b>	<b>7.507</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## E. Leistungsdaten

Leistungsdaten	Geschäftsjahr 2020/21	Geschäftsjahr 2019/20
<u>Wasserversorgung</u>		
Trinkwasserverkauf in m <sup>3</sup>	9.414.354	9.574.720
Trinkwasserverkauf in m <sup>3</sup> periodenfremd	62.424	-94.996
Betriebswasserverkauf in m <sup>3</sup>	704.750	728.427
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup>	7.623.970	7.935.852
Schmutzwassermenge m <sup>3</sup> periodenfremd	114.768	-110.631
Niederschlagswasserflächen		
öffentlich m <sup>2</sup> *	4.310.830	4.310.830
privat m <sup>2</sup>	7.106.317	7.137.122
privat m <sup>2</sup> periodenfremd	32.510	348
<u>Abfallentsorgung</u>		
Restmüll-Behältervolumen Liter	5.509.726	5.124.483
Entsorgte Müllmengen		
Restmüll in t	18.356	18.037
Papiermüll in t	8.440	8.572
Biomüll in t	13.999	13.511
<i>geleerte Behältnisse je Leerungsrythmus</i>		
Restmülltonnen Stück	31.398	30.947
Papiertonnen Stück	34.192	33.216
Biotonnen Stück	28.653	28.339
<u>Straßenreinigung</u>		
gereinigte Frontmeter in lfd. Metern	323.087	322.227
<u>Winterdienst</u>		
Räumkilometer	5.104	1.215
Streukilometer	15.127	7.113
Einsatzstunden	2.091	539

\* Angabe aus Gutachten vom 20.05.2015

Für das vergangene Jahr liegt die Trinkwassermenge für Ingolstadt und die versorgten Gemeinden witterungsbedingt um 2% unter dem Vorjahresniveau. Ebenso zeigt sich der Betriebswasserabsatz leicht rückläufig.

Der deutliche Rückgang der Schmutzwassermenge unter Berücksichtigung der periodenfremden Effekte ist im Wesentlichen auch auf die geringeren Mengen im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung in der Industrie zurückzuführen und steht in Zusammenhang mit einer gebührenrechtlichen Vereinbarung.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Niederschlagswassermengen im öffentlichen Bereich basieren auf dem Gutachten zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerung vom 20.05.2015.

Bei den Niederschlagswassermengen im privaten Bereich ist weiterhin eine rückläufige Entwicklung von privaten versiegelten Flächen zu beobachten. Periodenfremde Effekte ergeben sich aus einer gebührenrechtlichen Sondervereinbarung.

Durch den Einwohnerzuwachs, die Erfassung aller verwendeten Restmüllbehälter im Zusammenhang mit der Einführung des Tonnen-Ident-Systems bzw. die Kontrolle der Biomülltonnen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Trennung ist das Restmüllbehältervolumen um 8% angestiegen. Die entsorgte Restmüllmenge lag 2% über der Vorjahresmenge. Die Biomüllmenge ist sogar um 4% angestiegen, was auf die klimatischen Bedingungen in diesem Jahr zurückzuführen ist. Wie in den Vorjahren ist demgegenüber die Papiermüllmenge erneut gesunken (2%).

## **F. Erlöse und Aufwand des Gesamtunternehmens**

### **Umsatzerlöse**

Die Steigerung der Umsatzerlöse um TEUR 1.529 auf TEUR 58.400 wird insbesondere durch um TEUR 1.836 höhere Umsatzerlöse der Auftragsarbeiten und den um TEUR 750 höheren Erlösen der Abfallwirtschaft ausgelöst. Ihnen stehen geringere Erlöse der Hilfsbetriebe um TEUR 135 und der Auftragsarbeiten der Stadtreinigung um TEUR 179, sowie der mengenbedingte Rückgang in der Entwässerung um TEUR 687 gegenüber.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Insgesamt fallen die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 6.425 um TEUR 586 höher aus als geplant. Für die Aufgabenübertragungen der Stadt Ingolstadt, die den wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge darstellen, waren zum 30.09.2021 Kosten von TEUR 6.051 zu erstatten. Sie liegen damit um TEUR 484 unter dem Planansatz von TEUR 6.493.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für die Aufgabenübertragungen werden folgende Kostenerstattungen errechnet:

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan	2019/20
Winterdienst	1.293	1.271	1.220	51 4,2 %	844
Aufgabenübertragung Stadtreinigung	1.276	1.280	1.289	-9 0,7 %	1.303
Aufgabenübertragung Abfallwirtschaft	351	410	351	59 17 %	338
10% städtischer Anteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung	163	167	166	1 0,6 %	159
Betriebskosten Straßenentwässerung	1.389	1.296	1.416	-120 8,5 %	1.308
Investitionszuschüsse Straßenentwässerung	1.393	1.627	2.051	-424 21 %	1.393
<b>zu erstattende Kosten</b>	<b>5.865</b>	<b>6.051</b>	<b>6.493</b>	<b>-442 6,8 %</b>	<b>5.345</b>

Des Weiteren sind vor allem nicht geplante Erträge von TEUR 120 aus Fahrzeug- und Geräteverkäufen und TEUR 287 aus der Auflösung von Rückstellungen sowie um TEUR 37 höhere Erträge aus Fördergeldern und Zuschüssen vor allem des Jobcenters und um TEUR 65 höhere Erträge aus Versicherungsentschädigungen enthalten.

## Materialaufwand

Der **Materialaufwand** von TEUR 26.147 ist im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen der Gebührensarten Entwässerung um TEUR 421 (Instandhaltung Kanal) und Abfallwirtschaft um TEUR 425 (Entsorgungskosten Recyclinghöfe und Rückstellung für die Folgekosten der Deponie Fort Hartmann) sowie der Allgemeinen Verwaltung um TEUR 146 (Umbau Service, Planung Umbau Gebäude A 2. Stock) und den Auftragsarbeiten um TEUR 1.697 insbesondere durch die Entwässerung geprägt. Insgesamt wird der Planansatz um TEUR 2.822 überschritten.

## Personalaufwand

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
<b>Personalaufwand</b>	<b>18.241</b>	<b>18.876</b>	<b>19.037</b>	<b>-161</b>	<b>0,8 %</b>	<b>17.989</b>
davon <b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>80</b>	<b>449</b>	<b>88</b>	<b>361</b>	<b>&gt;100</b>	<b>296</b>
davon <b>Beihilfen</b>	<b>95</b>	<b>117</b>	<b>80</b>	<b>37</b>	<b>46 %</b>	<b>238</b>
Vollzeit-Äquivalente ohne Langzeitkranke, Azubis und ruhende Beschäftigte	276	273	287	-14	4,9 %	268
Persaufw. ohne Beihilfen und RST für Pensionen pro Vollzeitäquivalent	65,6	67,1	65,7	1	2 %	65,1
Vergütung pro Vollzeitäquivalent	49,0	49,6	49,7	0	0,2 %	48,4

Für das Geschäftsjahr 2020/21 beträgt der Aufwand für Personal TEUR 18.876 und liegen damit um TEUR 161 unter dem Planwert.

Dabei lag die durchschnittliche Anzahl bei 273 VZÄ um 14 VZÄ unter Plan. Insgesamt waren über das Jahr gesehen 31 Mitarbeiter an 2.513 Tagen langzeitkrank, dies entspricht knapp 7 VZÄ. Für die restliche Unterschreitung von 7 VZÄ sind unbesetzte Stellen bzw. verspätete Nachbesetzungen verantwortlich. Die allgemeine Verwaltung ist dabei mit 2 VZÄ unter Plan, die Elektriker ebenfalls, die Wasserversorgung, der Fuhrpark und die allgemeine Reinigung jeweils mit einer VZÄ.

Die Unterschreitung bei den Vergütungen ist auf den kleineren Personalkörper zurückzuführen. Die Aufwendungen in Höhe von TEUR 170 für die Altersteilzeit werden durch die geringere tarifliche Lohnsteigerung (1,56% statt 3%) kompensiert. Dadurch befinden sich die Vergütungen pro VZÄ auf Planniveau.

Die sonstigen Lohn- und Gehaltsaufwendungen liegen bedingt durch die tarifliche Coronaprämie von TEUR 151 und einer höheren Leistungszulage (TEUR 31) über dem geplanten Wert.

Entsprechend des Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer zum 30.09.2021 wurde für die Pensionsrückstellungen ein Aufwand von TEUR 449 um TEUR 361 über dem geplanten Ansatz gebucht. Bei den Beihilfen waren für Rückstellungen und die

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

ausgezählten Beihilfen TEUR 117 und damit um TEUR 37 mehr als geplant anzusetzen.

## **Abschreibungen**

Zum Jahresende 2020/21 bleiben die **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 11.502 insbesondere aufgrund der niedrigeren Abschreibungen in der Entwässerung und im Fuhrpark um TEUR 432 unter dem Planansatz. In Folge der geringeren Investitionstätigkeit der Kläranlage ergibt sich auch dort eine geringere Abschreibung als geplant. Bei den Kanälen kam es zu zeitlichen Verschiebungen, so dass der Abschreibungsbeginn erst zum Jahresende bzw. erst im Folgejahr datiert ist. Mehrere Fahrzeugbeschaffungen konnten zum Geschäftsjahresende noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

## **Sonstiger betrieblicher Aufwand**

Des Weiteren liegen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 7.637 um TEUR 222 unter dem Planwert. Dies ergibt sich insbesondere aus geringeren Kosten für Internet/Intranet, weniger Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Unternehmenskommunikation um TEUR 151, der Fort- und Weiterbildung um TEUR 71, den EDV-Kosten um TEUR 11, der Gestellung von Fremdpersonal um TEUR 40 und geringeren Mietaufwendungen in der Abfallwirtschaft von TEUR 90. Dagegen stehen um TEUR 238 höhere Aufwendungen aus der Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung IST - Plan	IST-Vorjahr	
	2020/21	2020/21	2020/21		2019/20	
Aufwendungen für EDV	910	981	992	-11	1	907
Beiträge, Gebühren und Abgaben	552	538	531	7	1	592
Fort- und Weiterbildung	240	158	229	-71	31	136
Geschäftsbesorgung (Stadt IN/SWI)	1.150	1.322	1.154	168	15	1.126
Konzessionsabgabe und Straßenbenutzungsentgelt	2.688	2.690	2.823	-133	5	2.714
Mieten und Pachten	1.268	1.292	1.330	-38	3	1.402
Rechts-, Beratungs-, Gutachterkosten	259	230	210	20	10	200
Unternehmenskommunikation	151	104	255	-151	59	114
Verwaltungsratsvergütungen	60	53	50	3	6	49
Sonstiges	273	269	285	-16	6	271
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>7.551</b>	<b>7.637</b>	<b>7.859</b>	<b>-222</b>	<b>3</b>	<b>7.511</b>

Das **Straßenbenutzungsentgelt** der Entwässerung von TEUR 1053 ist auf Plan, während die **Konzessionsabgabe** für die Wasserversorgung von TEUR 1.637 den Planwert zum großen Teil umsatzbedingt um TEUR 133 unterschreitet. Der nicht umsatzbedingte Anteil von TEUR 58 ist auf die berichtigte Verrechnung der Konzessionsabgabe für die Jahre 2017/18 – 2019/20 zurückzuführen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Umlagen der Allgemeine Verwaltung

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Umsatzerlöse Dritte	54	32	54	-22	41 %	49
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0 %	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	2	0	2	>100	8
sonst. betriebl. Erträge	1	48	0	48	>100	38
<b>Betriebsleistung</b>	<b>55</b>	<b>82</b>	<b>54</b>	<b>28</b>	<b>52 %</b>	<b>95</b>
Materialaufwand	256	252	106	146	>100	393
Personalkosten	3.765	3.965	4.040	-75	1,9 %	3.618
Abschreibungen	209	184	182	2	1,1 %	139
Gebäude- und Grundstücksmieten	190	166	128	38	30 %	198
EDV-Leistungen	373	414	400	14	3,5 %	339
Werbekosten	73	61	169	-108	64 %	83
Buchführungs- und Abschlusskosten	38	55	38	17	45 %	45
Rechts- und Beratungskosten	121	95	143	-48	34 %	73
Fort- und Weiterbildung	75	56	82	-26	32 %	37
Übrige betriebliche Aufwendungen	533	441	605	-164	27 %	518
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	10	5	11	-6	55 %	4
Zinsbelastung	56	33	109	-76	70 %	7
Sonstige Steuern	1	1	1	0	0 %	1
Interne Leistungsverrechnung	59	59	67	-8	12 %	110
<b>Umlagen Verwaltung</b>	<b>-5.704</b>	<b>-5.705</b>	<b>-6.027</b>	<b>322</b>	<b>5,3 %</b>	<b>-5.470</b>
davon Wasserversorgung	-1.193	-1.172	-1.283	111	8,7 %	-1.114
Entwässerung	-1.901	-1.933	-2.047	114	5,6 %	-1.895
Abfallwirtschaft	-1.765	-1.706	-1.872	166	8,9 %	-1.740
Straßenreinigungsanstalt	-176	-173	-199	26	13 %	-168
Allgemeine Reinigung	-53	-52	-60	8	13 %	-56
Winterdienst	-38	-38	-34	-4	12 %	-24
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik	-396	-436	-381	-55	14 %	-349
Sonstige Auftragsarbeiten	-182	-195	-148	-47	32 %	-121
Beteiligungen	0	0	-3	3	>100	-3
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>55</b>	<b>82</b>	<b>54</b>	<b>28</b>	<b>52 %</b>	<b>95</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0 %</b>	<b>0</b>

Zum 30.09.2021 wurden Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung in Höhe von TEUR 5.705 an andere Bereiche verrechnet. Damit ist die **Umlage** um TEUR 322 niedriger als in der Planung angenommen.

In der allgemeinen Verwaltung geplante Kostenerstattungen für EDV-Aufwendungen an andere Tochterunternehmen wurden im Nebengeschäft gebucht, sodass die geplanten **Umsatzerlöse** um TEUR 22 unterschritten wurden.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Bürogebäudes waren TEUR 2 für eigene Leistungen zu aktivieren.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

**Sonstige betriebliche Erträge** wurden in Höhe von TEUR 48 erzielt, die sich aus ungeplanten Auflösungen von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 47 und Rückstellungsaufösungen mit TEUR 1 zusammensetzen.

Die Überschreitung im **Materialaufwand** um TEUR 146 ist im Wesentlichen durch die Umbuchung nicht aktivierungsfähiger Kosten des Service-Umbaus mit TEUR 94 und der Planungskosten zum Umbau von Gebäude A mit TEUR 12 sowie die höheren Kosten für Zeitarbeiter um TEUR 10 entstanden.

In der allgemeinen Verwaltung betragen die **Personalkosten** TEUR 3.965 und bleiben damit um TEUR 75 unter Plan. Einerseits sind für Löhne und Gehälter von TEUR 2.847 um TEUR 193 geringere Kosten angefallen als angenommen. Andererseits sind durch Rückstellungen für Pensionen, Beiträge und Unterstützungen insgesamt ein um TEUR 118 höherer Aufwand entstanden.

Die **Abschreibungen** bleiben mit TEUR 184 auf dem Planansatz (TEUR 182).

Mit TEUR 38 über Plan, zum größten Teil aufgrund nicht geplanter Mietkosten für die Mauthstraße von TEUR 30, stellen sich die **Mietaufwendungen** von TEUR 166 dar.

**EDV-Leistungen** wurden mit TEUR 414 in Anspruch genommen. Damit liegen sie TEUR 14 über Plan hauptsächlich durch die Nutzung einer zusätzlichen SAP-Lizenz sowie eines Archivmanagers in der Gebührenerhebung.

Das Budget der **Werbekosten** von TEUR 169 wurde im vergangenen Jahr nicht voll ausgeschöpft und schließt mit einer Planunterschreitung von TEUR 108. Die Umweltbildung auf der Landesgartenschau konnte im letzten halben Jahr doch noch durchgeführt werden, wofür TEUR 6 anfielen. Von den geplanten TEUR 50 für das neue Intranet und den Internetrelaunch, der sich ins nächste Jahr verschiebt, wurden TEUR 9 ausgegeben. Neben geringeren Aufwendungen für Werbematerialien um TEUR 26 wurden auch um TEUR 26 weniger Veröffentlichungen und TEUR 16 weniger Agenturen für z.B. Gebäudegestaltung und Filme beauftragt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Unter den **Rechts- und Beratungskosten** von TEUR 95 sind die Aufwendungen für Managementberatung nahezu für die gesamte Planunterschreitung um TEUR 48 verantwortlich. Die mit TEUR 30 geplante Innenrevision wurde im vergangenen Jahr nicht durchgeführt, ebenso wurden TEUR 20 für das Projekt Digitalisierung in der Abfallwirtschaft nicht benötigt. Dagegen fand eine Vorgesetztenbeurteilung sowie eine kleine Mitarbeiterbefragung mit TEUR 29, für die kein Plan vorgesehen war, statt. Weiterhin wurden TEUR 10 für Rechtsberatung im Personalwesen nicht in Anspruch genommen.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** sind vor allem aufgrund der Corona-Situation um TEUR 164 unter Plan. Es konnte eine Traineeposition in Höhe von TEUR 40 nicht besetzt werden, auch Betriebsfeiern fanden nicht statt und Zuschüsse für Fitness-Center in Höhe von TEUR 28 konnten nicht gewährt werden. Ein geringerer Verwaltungskostenbeitrag um TEUR 44 ergibt sich aufgrund von einerseits zu hoch geplanten Ausgaben für GIS-Auskunftsplätze und der digitalen Stadtgrundkarte und von andererseits geringeren anteiligen Kosten aus dem Kundencenter. Für betriebsärztliche Dienstleistungen sind zudem anstatt der geplanten TEUR 14 nur TEUR 3 in der allgemeinen Verwaltung angefallen, da sie verursachungsgerecht den anfordernden Kostenstellen zugeordnet wurden.

Die **Zinsbelastung** befindet sich mit TEUR 33 um TEUR 76 unter dem Planansatz.

**Interne Leistungsverrechnungen** sind mit TEUR 59 nahezu wie geplant in Anspruch genommen worden. Die Unterschreitung von TEUR 8 ergibt sich hauptsächlich aus der nicht in der Höhe geplanten Verrechnung von Grundbuchauskünften.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Zinsen

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Kreditzinsen	1.567	1.432	1.946	-514	26 %	1.538
durchschnittliches Kreditvolumen	104.203	95.540	114.265	-18.725	16 %	102.410
davon kurzfristig	25%	32%	25%	7%	28 %	17%
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	1,5%	1,5%	1,7%	-0,2%	12 %	1,5%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	4	-247	145	-392	>100	142
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	130	122	125	-3	2,4 %	123
Abzüglich Zinsertrag	-70	-66	-11	-55	>100	-11
<b>Zinsbelastung</b>	<b>1.631</b>	<b>1.241</b>	<b>2.205</b>	<b>-964</b>	<b>44 %</b>	<b>1.792</b>

Neben dem deutlich niedrigeren durchschnittlichen Kreditvolumen beeinflusst die sehr günstige Zinsentwicklung die Kreditzinsen von TEUR 1.432 im Geschäftsjahr so, dass der Plan um TEUR 514 unterschritten wird. Die **Zinsbelastung** insgesamt liegt um TEUR 964 unter dem Planwert, da die Verzinsung der Gebührenüberschüsse um TEUR 392 niedriger als geplant in die Verzinsung eingeflossen ist. Rückwirkend zum 01.10.2018 wurde die Verzinsung der Gebührenüberdeckungen mit insgesamt TEUR 251, nach Vorgabe durch den Bayerischen kommunalen Prüfungsverband, an einen marktüblichen Zinssatz angepasst.

## G. Übersicht Spartenergebnisse

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
nachrichtlich Spartenergebnisse						
Wasserversorgung	520	465	534	-69	13 %	721
Entwässerung	123	126	119	7	5,9 %	124
Abfallwirtschaft	0	0	-734	734	>100	0
Straßenreinigungsanstalt	-12	-53	-49	-4	8,2 %	41
Aufgabenübertragungen	0	0	0	0	0 %	0
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/M&R-Technik	-61	-136	28	-164	>100	-216
Auftragsarbeiten Reinigung	29	3	6	-3	50 %	-7
Auftragsarbeiten	404	380	327	53	16 %	218
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>1.004</b>	<b>785</b>	<b>231</b>	<b>554</b>	<b>&gt;100</b>	<b>881</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Wasserversorgung** erzielt zum 30.09.2021 ein Ergebnis von TEUR 465 und verfehlt damit die Eigenkapitalverzinsung von 536 um TEUR 71. Die Umsatzerlöse von TEUR 15.921 liegen nahezu auf Planniveau. Mengenbedingt deutlich geringere Trinkwassererlöse können insbesondere durch höhere Erlöse aus Laborleistungen fast vollständig kompensiert werden. Der Betriebsaufwand befindet sich mit TEUR 15.034, bedingt durch geringere Instandhaltungsaufwendungen, eine geringere Konzessionsabgabe und Zinsen um TEUR 429 unter Plan. Während die Wasserversorgung der Gemeinde Bergheim eine Unterdeckung von TEUR 24 ausweist, kann in der Wasserversorgung der Stadt Ingolstadt ein positives Ergebnis von TEUR 489 ausgewiesen und zudem TEUR 573 an Gebührenüberschüssen aufgebaut werden.

Zum Geschäftsjahresende weist die **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 126 aus und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Trotz des erhöhten Aufwands für die Instandhaltung des Kanals, wurden mit TEUR 1.262 um TEUR 209 weniger Gebührenüberschüsse abgebaut als geplant. Dafür sind im Wesentlichen die unter Plan liegenden Aufwandsgrößen Abschreibungen, Zinsen, interne Leistungsverrechnung sowie die Umlage der Verwaltung verantwortlich, sodass der Betriebsaufwand insgesamt um TEUR 581 unter dem Planansatz liegt.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** stellt im Gegensatz zum geplanten Verlust von TEUR 734 ein ausgeglichenes Ergebnis dar. Dazu war ein um TEUR 92 geringerer Abbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 108 notwendig. Das Ergebnis ist damit um TEUR 826 besser als geplant. Die Umsatzerlöse lagen, hauptsächlich bedingt durch die Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien von Wohnungsbaugesellschaften, TEUR 750 über Plan. Haupttreiber für den um TEUR 55 geringeren Betriebsaufwand sind geringere Mieten sowie Umlagen und die Zinsbelastung, die durch eine Gewinnausschüttung der BioIN GmbH in Höhe von TEUR 51 reduziert wurden.

Trotz höherer Fördergelder und Zuschüsse für Mitarbeiter der **Straßenreinigung** von TEUR 62 über Plan und geringerer internen Leistungsverrechnungen v. a. für Fahrzeuge und Personal in Höhe von TEUR 43 unter Plan, führen höhere Personalkosten

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

von TEUR 127 über Plan, die zum größten Teil durch Pensionsrückstellungen verursacht werden, zu einem negativen Ergebnis von TEUR 53, das den Planwert um TEUR 4 unterschreitet.

Für die **Aufgabenübertragungen** der Reinigung sind bis zum 30.09.2021 um TEUR 9 geringere Kosten von TEUR 1.280 entstanden. Das angefallene Grüngut im Rahmen der Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft ist mengenbedingt mit TEUR 410 um TEUR 59 über dem Planansatz. Außerdem liegen die Winterdienstaufwendungen mit TEUR 1.273 um TEUR 53 über dem Planwert des Jahres.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** verzeichneten im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt bei einer Betriebsleistung von TEUR 2.891 ein negatives Ergebnis von TEUR 136. Trotz geringerer Personalkosten um TEUR 122 und Abschreibungen um TEUR 137 liegt der Betriebsaufwand, aufgrund um TEUR 283 höherer Fahrzeug-Instandhaltungskosten, um TEUR 247 über Plan.

Von den insgesamt geplanten Erlösen von TEUR 302 konnten aufgrund der coronabedingt ausgefallenen Veranstaltungen und der geänderten Anforderungen an die **Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung** um TEUR 68 weniger erzielt werden. Ebenfalls mit TEUR 114 unter Plan befinden sich die Erlöse aus den Reinigungsleistungen der Liegenschaften und Graffitientfernung aufgrund der fehlenden Vertragsbindung. Dem stehen entsprechend geringere Personalaufwendungen um TEUR 117 und Zeitarbeiterkosten um TEUR 39 sowie um TEUR 13 höhere interne Leistungsverrechnungen gegenüber, sodass ein positives Ergebnis von TEUR 3 erzielt werden konnte.

Im Bereich der **Auftragsarbeiten**, der insbesondere Betriebsführungen der Wasserversorgung und Entwässerung für andere Kommunen, Aufträge zur Kapazitätsauslastung sowie das Zwischenlager für Erdaushub der Abfallwirtschaft umfasst, kann mit TEUR 380 ein um TEUR 53 besseres Ergebnis als geplant ausgewiesen werden.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Insbesondere die Gewinne aus den Betriebsführungen der Entwässerung tragen mit TEUR 96 über Plan im Wesentlichen zu diesem Ergebnis bei.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III. Gewinn- und Verlustrechnung der Sparten

### A. Gebührensparten

#### Gebührenhaushalt Wasserversorgung Ingolstadt

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Erlöse Trinkwasser	13.151	13.071	13.450	-379	2,8 %	13.263
Erlöse periodenfremd	0	79	0	79	>100	-382
Erlöse Betriebswasser	143	156	153	3	2 %	162
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	627	666	598	68	11,4 %	728
Erlöse Laborleistungen	865	989	865	124	14,3 %	1.040
sonstige Umsatzerlöse	892	831	780	51	6,5 %	976
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>15.678</b>	<b>15.792</b>	<b>15.846</b>	<b>-54</b>	<b>0,3 %</b>	<b>15.787</b>
Bestandsveränderungen	0	-4	0	-4	>100	-53
Aktiviert Eigenleistungen	112	85	45	40	88,9 %	115
sonst. betriebl. Erträge	171	245	52	193	>100	175
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-485	-573	171	-744	>100	-431
<b>Betriebsleistung</b>	<b>15.476</b>	<b>15.545</b>	<b>16.114</b>	<b>-569</b>	<b>3,5 %</b>	<b>15.593</b>
Energiekosten	840	787	756	31	4,1 %	898
Betriebsführung SWI Netze	1.335	1.331	1.324	7	0,5 %	1.159
Instandhaltung Wasserwerke	278	270	221	49	22,2 %	282
Instandhaltung Versorgungsleitungen	2.001	1.991	2.170	-179	8,2 %	1.679
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.661	1.799	1.923	-124	6,4 %	1.835
Sonstige Betriebskosten	435	461	441	20	4,5 %	497
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>6.550</b>	<b>6.639</b>	<b>6.835</b>	<b>-196</b>	<b>2,9 %</b>	<b>6.350</b>
Personalkosten	1.930	1.923	1.952	-29	1,5 %	1.754
Abschreibungen	2.293	2.259	2.297	-38	1,7 %	2.282
Konzessionsabgabe	1.627	1.628	1.762	-134	7,6 %	1.652
Abrechnung und Inkassoleistungen	192	192	180	12	6,7 %	334
Übrige betriebliche Aufwendungen	368	567	399	168	42,1 %	368
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	0	1	-1	>100	1
Zinsbelastung	310	294	445	-151	33,9 %	341
Sonstige Steuern	17	17	17	0	0 %	17
Interne Leistungsverrechnung	213	181	148	33	22,3 %	222
Umlagen Verwaltung	1.191	1.170	1.281	-111	8,7 %	1.112
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.692</b>	<b>14.870</b>	<b>15.317</b>	<b>-447</b>	<b>2,9 %</b>	<b>14.433</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>784</b>	<b>675</b>	<b>797</b>	<b>-122</b>	<b>15,3 %</b>	<b>1.160</b>
Ertragssteuern	-230	-186	-230	44	19,1 %	-379
<b>Ergebnis</b>	<b>554</b>	<b>489</b>	<b>567</b>	<b>-78</b>	<b>13,8 %</b>	<b>781</b>

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Gesamt	10.176	10.182	10.459	-277	2,6 %	10.208
- Trinkwasser in Tm <sup>3</sup>	9.490	9.414	9.716	-302	3,1 %	9.575
- Trinkwasser in Tm <sup>3</sup> <i>periodenfr.</i>	0	63	0	63	>100	-95
- Betriebswasser Industrie in Tm <sup>3</sup>	686	705	743	-38	5,1 %	728
Trinkwasserförderung	10.789	10.698	11.387	-689	6,1 %	11.188

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Zum Geschäftsjahresende erwirtschaftet die **Wasserversorgung Ingolstadt** ein um TEUR 78 niedrigeres Ergebnis von TEUR 489 als geplant. Statt des geplanten Abbaus von TEUR 171 wurden TEUR 573 Gebührenüberschüsse aufgebaut.

Die **Betriebsleistungen** von TEUR 15.545 liegt um TEUR 569 unter dem Plan. Verantwortlich dafür ist der Aufbau von Gebührenüberschüssen von TEUR 573. Geplant war hier ein Abbau von TEUR 171. Die höheren betrieblichen Erträge von TEUR 245 können der Unterschreitung nur leicht entgegenwirken.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr werden **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 15.792 erwirtschaftet die auf Plan liegen. Die mengenbedingt um TEUR 379 geringeren Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf werden durch periodenfremde Mehrerlöse um TEUR 79, höhere Auflösungen von Ertragszuschüssen um TEUR 68, Laborleistungen um TEUR 124 und sonstige Umsatzerlöse wieder ausgeglichen. Bei Letztgenannten sorgt die Verrechnung der Stromkosten der öffentlichen Brunnen, für die letzten fünf Jahre, mit TEUR 61 für die Abweichung zum Plan. Die periodenfremden Mehrerlöse begründen sich im Wesentlichen durch im Vorjahr nicht abgerechnete Mengen der Landesgartenschau.

Zum Jahresende betragen die **aktivierten Eigenleistungen** aus dem aufgewendeten Personaleinsatz für Baumaßnahmen der Wasserversorgung TEUR 85 (Plan TEUR 45). Die in der Planung nicht berücksichtigten Eigenleistungen für den Laborneubau sind ursächlich für die Planabweichung.

Durch die Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 216 sind die **sonstigen betrieblichen Erträge** mit TEUR 245 um TEUR 193 über dem Plan.

Anstatt wie geplant Gebührenüberschüsse von TEUR 171 abzubauen, werden zum Jahresende TEUR 573 Überschüsse zurückgestellt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Mit TEUR 14.870 liegt der Betriebsaufwand um TEUR 447 unter dem Plan. Ursächlich hierfür ist neben der Zinsbelastung besonders der **Materialaufwand** der um TEUR 196 unter dem Plan liegt.

Die **Energiekosten** betragen TEUR 787 und sind damit mit TEUR 31 leicht über dem Plan.

Für die **Instandhaltung der Wasserwerke** werden zum Jahresende TEUR 270 um TEUR 49 über dem Planansatz ausgewiesen. Die höheren Aufwendungen begründen sich durch den Austausch einer Unterwasserpumpe im Wasserwerk II (TEUR 49).

Bedingt durch Verschiebungen von Maßnahmen sinken die Kosten von TEUR 1.991 für die **Instandhaltung von Versorgungsleitungen** um TEUR 179 unter Plan. Der Aufwand für Rohrbrüche beläuft sich hingegen auf TEUR 870 um TEUR 17 über Plan. Mit der Stadt Ingolstadt in Zusammenhang stehende Tiefbauleistungen betragen TEUR 1.164 und unterschreiten den Planansatz um TEUR 186.

Bei der **Instandhaltung von Hausanschlüssen** unterschreiten die Aufwendungen von TEUR 1.799 den Planwert um TEUR 124. Die Kosten beinhalten die Sanierung von privaten Hausanschlüssen (TEUR 726, Plan TEUR 756), für die entsprechende Erlöse in Höhe von TEUR 738 eingenommen wurden. Der öffentliche Anteil beläuft sich auf TEUR 1.073 (Plan TEUR 1.167).

In den **sonstigen Betriebskosten** von TEUR 461 (Plan TEUR 441) sind im Wesentlichen Labormaterialien mit TEUR 172 (Plan TEUR 140) und Aufwendungen für Fremdanalysen von TEUR 159 (Plan TEUR 120) enthalten. Die Fremdanalysen werden an Kunden weiterberechnet und sind daher als entsprechende Erlöse in den Laborleistungen enthalten.

Die **Personalkosten** betragen TEUR 1.923 und liegen damit auf Plan. Beim Personalstand wird der geplante Wert um 1 VZÄ unterschritten, was auf verzögerte Nachbesetzungen im Labor zurückzuführen ist. Der Grund dafür, dass die Personalkosten

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

dennoch auf Planniveau sind, ist die dauerhafte Übernahme von 80% der Kosten für einen Mitarbeiter der aus gesundheitlichen Gründen in einen anderen Bereich gewechselt ist.

Für die Wasserversorgung Ingolstadt belaufen sich die **Abschreibungen** auf TEUR 2.259 und liegen damit knapp unter dem geplanten Wert.

In Abhängigkeit der Trinkwassererlöse wurde die **Konzessionsabgabe** der Wasserversorgung berechnet und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 1.628. Die Zahlung von TEUR 59 für die Korrektur der Jahre 2017/18 – 2019/20 erfolgte im März diesen Jahres und trägt zur Planunterschreitung in voller Höhe bei.

Dieses Geschäftsjahr beläuft sich die **Abrechnungs- und Inkassoleistungen** auf TEUR 192 und liegen um TEUR 12 über dem Planwert.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 567 steigen um TEUR 168 über den Planwert aufgrund der Bildung einer Rückstellung für einen Rechtsstreit in Höhe von TEUR 238. Geringere Ausgaben u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit (TEUR 22), Fort- und Weiterbildung inkl. Reisenebenkosten (TEUR 21) sowie der EDV (TEUR 10) stehen den höheren Aufwendungen gegenüber.

Die **Zinsbelastung** von TEUR 294 liegt durch das niedrige Zinsniveau zum Ende des Geschäftsjahres um TEUR 151 unter Plan.

Bei den **internen Leistungen** die mit TEUR 181 um TEUR 33 vom Plan abweichen sind ungeplante Mehrbelastungen durch den Fuhrpark ursächlich.

Die **Umlagen** fallen mit TEUR 1.170 aufgrund geringerer Kosten in der allgemeinen Verwaltung um TEUR 111 niedriger aus als erwartet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Wasserversorgung Bergheim

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Erlöse Trinkwasser	76	94	75	19	25,3 %	86
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	30	30	30	0	0 %	30
sonstige Umsatzerlöse	8	5	8	-3	37,5 %	2
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>114</b>	<b>129</b>	<b>113</b>	<b>16</b>	<b>14,2 %</b>	<b>118</b>
sonst. betriebl. Erträge	0	1	0	1	>100	0
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0 %	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>114</b>	<b>130</b>	<b>113</b>	<b>17</b>	<b>15 %</b>	<b>118</b>
Betriebsführung SWI Netze	2	2	2	0	0 %	2
Instandhaltung Versorgungsleitungen	33	43	33	10	30,3 %	91
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	10	7	10	-3	30 %	10
Sonstige Betriebskosten	3	2	3	-1	33,3 %	1
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>48</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>6</b>	<b>12,5 %</b>	<b>104</b>
Abschreibungen	37	39	36	3	8,3 %	36
Konzessionsabgabe	8	9	8	1	12,5 %	9
Abrechnung und Inkassoleistungen	2	2	2	0	0 %	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	0	1	0	1	>100	0
Zinsbelastung	2	2	1	1	>100	2
Interne Leistungsverrechnung	49	55	49	6	12,2 %	50
Umlagen Verwaltung	2	2	2	0	0 %	2
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>148</b>	<b>164</b>	<b>146</b>	<b>18</b>	<b>12,3 %</b>	<b>205</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-34</b>	<b>-33</b>	<b>-1</b>	<b>3 %</b>	<b>-87</b>
Ertragssteuern	0	10	0	10	>100	26
<b>Ergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-24</b>	<b>-33</b>	<b>9</b>	<b>27,3 %</b>	<b>-61</b>

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Gesamt	44	49	44	5	11,4 %	44
Trinkwasser in Tm <sup>3</sup>	44	49	44	5	11,4 %	44
Trinkwasserlieferung	48	54	47	7	14,9 %	48

Die **Wasserversorgung Bergheim** erzielt zum Jahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 24, welches um TEUR 9 besser als geplant ausfällt.

Bei den **Betriebsleistungen** (TEUR 130) sorgt der mengenbedingt höhere Erlös aus dem Trinkwasserverkauf (TEUR 19) für die Überschreitung des Plans von TEUR 17.

Der **Betriebsaufwand** liegt in einem ähnlichen Verhältnis (TEUR 18) über dem geplanten Ansatz. Dafür sind im **Materialaufwand** insbesondere die Instandhaltung der Versorgungsleitungen mit TEUR 10 über Plan verantwortlich. Die Abweichung bei den **internen Leistungen** begründet sich durch den höhere Wasserbezug.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Das bessere allerdings noch immer negative Ergebnis von TEUR 24 im Vergleich zum Plan TEUR 33 ergibt sich durch eine Steuerentlastung für die Gemeinde Bergheim um TEUR 10. Die Gebührenunterdeckungen beläuft sich zum Jahresende auf TEUR 134.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AÖR

## Gebührenhaushalt Entwässerung

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Schmutzwassergebühren	12.875	12.322	12.881	-559	4,3 %	12.932
Schmutzwassergebühren periodenfremd	0	-137	0	-137	>100	-186
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.334	4.335	4.316	19	0,4 %	4.377
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	0	-145	0	-145	>100	-30
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.239	2.277	2.221	56	2,5 %	2.253
sonstige Umsatzerlöse	249	229	150	79	53 %	204
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>19.697</b>	<b>18.881</b>	<b>19.568</b>	<b>-687</b>	<b>3,5 %</b>	<b>19.550</b>
Aktivierete Eigenleistungen	711	685	335	350	>100	624
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.195	1.284	1.200	84	7 %	1.230
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.389	1.296	1.416	-120	8,5 %	1.308
sonstige betriebliche Erträge	1	8	0	8	>100	18
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.585	2.588	2.616	-28	1,1 %	2.556
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	704	1.262	1.471	-209	14 %	-283
<b>Betriebsleistung</b>	<b>23.697</b>	<b>23.416</b>	<b>23.990</b>	<b>-574</b>	<b>2,4 %</b>	<b>22.447</b>
Energiekosten	181	214	177	37	21 %	189
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	5.083	5.083	4.987	96	1,9 %	4.386
Instandhaltung Kanal	2.035	1.960	1.738	222	13 %	1.657
sonstige Betriebskosten	288	280	214	66	31 %	405
Materialaufwand gesamt	7.587	7.537	7.116	421	5,9 %	6.637
Personalkosten	2.890	3.051	3.035	16	0,5 %	2.779
Abschreibungen	7.582	7.488	7.706	-218	2,8 %	7.579
davon Zentralkläranlage	1.459	1.449	1.535	-86	5,6 %	1.487
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	0	0 %	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	242	226	222	4	1,8 %	127
Übrige betriebliche Aufwendungen	636	668	628	40	6,4 %	622
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	3	2	1	50 %	4
Zinsbelastung	1.206	888	1.474	-586	40 %	1.307
Interne Leistungsverrechnung	475	442	588	-146	25 %	321
Umlagen Verwaltung	1.901	1.933	2.047	-114	5,6 %	1.895
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>23.574</b>	<b>23.290</b>	<b>23.871</b>	<b>-581</b>	<b>2,4 %</b>	<b>22.324</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>123</b>	<b>126</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>5,9 %</b>	<b>123</b>

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup>	7.953	7.624	8.010	-386	4,8 %	7.936
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup> periodenfr.	0	115	0	115	>100	-111
Niederschlagswasserflächen privat Tm <sup>2</sup>	7.105	7.106	7.076	30	0,4 %	7.137

Die Abwasserbeseitigung erwirtschaftet zum 30.09.2021 ein positives Ergebnis von TEUR 126, welches der Eigenkapitalverzinsung entspricht.

Die **Betriebsleistung** bleibt mit TEUR 23.416 um TEUR 574 hinter der Planerwartung zurück. Mengenbedingt geringere Schmutzwassererlöse sowie periodenfremde Mindererlöse führen zu einer Unterschreitung von TEUR 687 bei den Umsatzerlösen. Demgegenüber stehen um TEUR 350 höhere aktivierte Eigenleistungen. Die

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Auflösung des Gebührenüberschusses war in Zusammenhang mit dem niedrigeren Betriebsaufwand ebenfalls um TEUR 209 niedriger als geplant.

Im Laufe des Jahres wurde weniger Abwassermenge als geplant entsorgt, was die geringeren Erlöse (TEUR 559) bei den Schmutzwassermengen erklärt. Die periodenfremden Mindererlöse beim Schmutz- und Niederschlagswasser (TEUR 137 u. TEUR 145) begründen sich durch eine gebührenrechtliche Sondervereinbarung. Die Niederschlagswassergebühr der privaten Flächen liegt auf Planniveau und zeigt im Vorjahresvergleich eine leichte Entsiegelung der privaten Flächen. Die vermehrte Tätigkeit bei der Errichtung der zweiten Revisionsschächte und der ungeplante Verkauf einer Druckleitung sind für die Überschreitung des Planwertes von TEUR 79 bei den **sonstigen Umsatzerlösen** verantwortlich. Insgesamt belaufen sich die **Umsatzerlöse** auf TEUR 18.881 und liegen um TEUR 687 unter dem Plan.

Die **aktivierten Eigenleistungen** setzen sich aus den internen Ingenieurleistungen für Investitionen sowie den Entsorgungskosten des intern betriebenen Erdaushubzwischenlager zusammen. Als Grundlage für die Berechnung dient der Fortschritt des jeweiligen Projekts zzgl. der entstandenen Erdaushubentsorgungskosten. Mittels dieser Methode sind TEUR 685 und damit TEUR 350 mehr als geplant zu aktivieren.

Die **Investitionszuschüsse** der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen TEUR 84 über dem Planwert. Die Differenz begründet sich durch Umbuchungen in den Bereich der Straßenentwässerung innerhalb des Anlagevermögens.

Bei der **Betriebskostenabrechnung** der Straßenentwässerung führen die höher als geplanten Investitionszuschüsse, die sich kostenmindernd auswirken, im Wesentlichen zur Unterschreitung des Planwertes von TEUR 120. Kostenerstattungen in Höhe von TEUR 93 für die Reinigung der Straßensinkkästen sind ebenfalls enthalten.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die ungeplanten **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 8 sind durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen sowie durch Erträge aus Forderungsreaktivierung bedingt.

Der Abbau der Gebührenüberschüsse mit TEUR 1.262 konnte um TEUR 209 nicht wie geplant durchgeführt werden.

Mit TEUR 23.290 liegen die **Betriebsaufwendungen** um TEUR 581 unter dem Planansatz. Einem höheren Materialaufwand um TEUR 421 stehen dabei geringere Aufwendung für Abschreibungen um TEUR 218, Zinsbelastung um TEUR 586, interne Leistungsverrechnung um TEUR 146 und Umlagen der Verwaltung um TEUR 114 gegenüber.

Zum Ende des Geschäftsjahres beläuft sich der **Materialaufwand** auf TEUR 7.537 und führt damit zu einer Überschreitung des Planwertes von TEUR 421. Bei den Energiekosten beträgt die Abweichung TEUR 37, die sich durch einen höheren Energiebedarf im letzten Quartal sowie einer Korrektur falsch zugeordneter Stromkosten in Höhe von TEUR 9 begründet. Eine Nachzahlung von TEUR 96 aus dem Vorjahr sorgt für die Überschreitung des Planes bei der Betriebskostenumlage der Zentralkläranlage, die sich insgesamt auf TEUR 5.083 beläuft. Für die Instandhaltung der Kanäle wurden TEUR 1.960 verwendet und damit um TEUR 222 mehr als im Plan angesetzt. Neben erhöhten Aufwendungen für Messungen und Untersuchungen bei den TV-Befahrungen (TEUR 261) sind die Errichtung der zweiten Revisionsschächte (TEUR 113) und die Reparatur eines Notstromaggregats (TEUR 162) dafür ursächlich. Demgegenüber stehen die Untersuchungen der Grundstückentwässerungsanlagen, die nicht im geplanten Umfang durchgeführt worden sind (TEUR -278). Die höheren Entsorgungskosten um TEUR 50 durch die ungeplante Reinigung der Straßensinkkästen, sowie höhere Ausgaben um TEUR 24 für den 50-prozentigen Unterhaltsanteil der Kläranlage Bergheim sorgen dafür, dass die sonstigen Betriebskosten mit TEUR 280 um TEUR 66 über Plan liegen.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der auf Plan liegende **Personalaufwand** beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 3.051. Dabei lag der Personalkörper 1 VZÄ, bedingt durch Mitarbeiter ohne Lohnfortzahlung, sowie einer nicht nachbesetzten Stelle, unter dem Planwert. Der Aufwand für Pensionsrückstellungen (TEUR 49) sowie die Rückstellungen für die Alterszeit sorgen dafür, dass die Aufwendungen für das Personal trotzdem auf Planniiveau liegen.

In der Entwässerung erreichen die **Abschreibungen** eine Höhe von TEUR 7.488 und bleiben um TEUR 218 unter Plan. Die geringer als geplante Investitionstätigkeit der Zentralkläranlage und zeitlich verschobene Aktivierungszeitpunkte sorgen für die Unterschreitung.

Für dieses Jahres belaufen sich die **Abrechnungs- und Inkassoleistungen** auf TEUR 226, die dem geplanten Wert entsprechen.

Eine Abweichung von TEUR 40 zum Plan gibt es bei den **übrigen betrieblichen Aufwendungen**, die TEUR 668 betragen. Ursächlich dafür sind die Starkregengefahrenkarte mit TEUR 97, die im Materialaufwand geplant war und höhere Ausgaben für die Personalbeschaffung (TEUR 12). Im Gegensatz dazu sind die Ausgaben für die übrigen Mieten für den Anteil am Zwischenlager in der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und Fort Hartmann (TEUR 14), Fort- und Weiterbildung mit den dazugehörigen Reisenebenkosten (TEUR 23) sowie für die EDV (TEUR 26) unter dem Planansatz.

Auch im Verlauf dieses Geschäftsjahres sorgt der positive Zinstrend und ein geringerer Bedarf an Mitteln zur Finanzierung für eine Unterschreitung der **Zinsaufwendungen** von TEUR 586. Wesentlich war allerdings auch die durch die Prüfung des kommunalen Prüfungsverbands ausgelöste Anpassung der kalkulatorischen Verzinsung der Gebührenüberschüsse rückwirkend zum 01.10.2018 auf einen marktüblichen Zinssatz für kurzfristige Anlagen in Höhe von TEUR 213.

Durch die geringere Inanspruchnahme des Fuhrparkpersonals als ursprünglich im Plan angenommen werden die **internen Leistungen** um TEUR 146 unterschritten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Umlagen der allgemeinen Verwaltung, von der die Entwässerung 34% trägt, belaufen sich auf TEUR 1.933 und sind damit um TEUR 114 niedriger als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Abfallbeseitigungsgebühren	12.902	12.993	12.175	818	6,7 %	12.198
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	12	14	0	14	>100	37
Papiererlöse	679	666	691	-25	3,6 %	1.071
Erlöse DSD	464	470	560	-90	16,1 %	435
Erlöse aus RecyHöfe, ProbM und SperrM	233	273	208	65	31,3 %	214
sonstige Umsatzerlöse	74	83	115	-32	27,8 %	134
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>14.364</b>	<b>14.499</b>	<b>13.749</b>	<b>750</b>	<b>5,5 %</b>	<b>14.089</b>
Aktivierete Eigenleistungen	0	11	0	11	>100	2
sonst. betriebl. Erträge	19	23	0	23	>100	79
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-73	108	200	-92	46 %	292
<b>Betriebsleistung</b>	<b>14.309</b>	<b>14.641</b>	<b>13.949</b>	<b>692</b>	<b>5 %</b>	<b>14.462</b>
Entsorgungskosten Restmüll	1.730	1.792	1.833	-41	2,2 %	1.816
Entsorgungskosten Biomüll	1.695	1.666	1.606	60	3,7 %	1.697
Biomülltüten	250	262	251	11	4,4 %	280
Entsorgungskosten Biomüll gesamt	1.945	1.928	1.857	71	3,8 %	1.977
Entsorgungskosten DSD	55	63	67	-4	6 %	35
Ents.kosten RecyHöfe, ProbM, SperrM und W/	1.074	1.157	1.003	154	15,4 %	1.068
Logistikkosten Papier	129	152	134	18	13,4 %	170
sonstige Betriebskosten	374	455	228	227	99,6 %	257
Materialaufwand gesamt	5.307	5.547	5.122	425	8,3 %	5.323
Personalkosten	3.965	4.097	4.114	-17	0,4 %	4.196
Abschreibungen	378	382	414	-32	7,7 %	398
Abrechnung und Inkassoleistungen	137	128	125	3	2,4 %	72
Übrige betriebliche Aufwendungen	394	348	494	-146	29,6 %	423
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	5	3	2	66,7 %	5
Zinsbelastung	-19	-56	67	-123	>100	48
Müllfahrzeuge	981	1.042	1.015	27	2,7 %	966
Personal Fuhrpark	1.115	1.150	1.102	48	4,4 %	1.063
aus Sonstigen Fahrzeugen/Std.-Leistungen	270	279	355	-76	21,4 %	228
Interne Leistungsverrechnung	2.366	2.471	2.472	-1	0 %	2.257
Umlagen Verwaltung	1.765	1.706	1.872	-166	8,9 %	1.740
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.296</b>	<b>14.628</b>	<b>14.683</b>	<b>-55</b>	<b>0,4 %</b>	<b>14.462</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>-734</b>	<b>747</b>	<b>&gt;100</b>	<b>0</b>
Ertragssteuern	-13	-13	0	-13	>100	0
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-734</b>	<b>734</b>	<b>&gt;100</b>	<b>0</b>

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Restmüllbehältervolumen in Liter	5.468.769	5.509.726	5.170.896	338.830	6,6 %	5.124.483
Restmüllmengen in to	18.000	18.356	17.500	856	4,9 %	18.037
Biomüllbehältervolumen in Liter	5.279.885	5.280.458	5.214.750	65.708	1,3 %	5.195.358
Biomüllmengen in to	13.300	13.999	12.850	1.149	8,9 %	13.511
Papierbehältervolumen in Liter	9.493.048	9.528.808	9.090.250	438.558	4,8 %	9.028.467
Papiermengen in to	8.600	8.440	8.900	-460	5,2 %	8.572

In der Abfallwirtschaft wird ein ausgeglichenes **Ergebnis** dargestellt. Zum Stand 30.09.2021 werden dazu TEUR 108 Gebührenüberschüsse und damit um TEUR 92

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

weniger als geplant aufgelöst. Insgesamt stellt sich so ein um TEUR 826 besseres Ergebnis dar als erwartet.

Die Abfallbeseitigungsgebühren betragen TEUR 12.993 und liegen somit TEUR 818 über Plan. Ausgelöst durch das neue Tonnen-Ident-System, zur Vermeidung möglicher Fehl- und Überfüllungen der Mülltonnen, haben einige Wohnungsbaugesellschaften Immobilien von einer 2-wöchigen auf eine wöchentliche Leerung umgestellt. Des Weiteren konnte auf Basis der genaueren Erfassung über das Tonnen-Ident-System bei unsachgemäßer Nutzung der Biomülltonne ein Wandel zu Restmülltonnen bzw. zur Anpassung der Restmülltonnengröße erfolgen und führten zu dieser deutlichen Steigerung der Gebühreneinnahmen. Die Papiererlöse bleiben aufgrund der niedrigeren Papiermengen um TEUR 25 (5,2%) unter Plan. Ebenfalls gegenläufig wirken sich in der Planung um TEUR 90 zu hoch angesetzte DSD Erlöse aus. Ein angespannter Recyclingmarkt sorgt derzeit für höhere Schrottpreise, so dass die Erlöse von TEUR 273 um TEUR 65 über Plan liegen. Die sonstigen Umsatzerlöse bleiben mit TEUR 83 um TEUR 32 unter den erwarteten Einnahmen, da die Kostenbeteiligung an Fort Hartmann in Höhe von TEUR 23 im Materialaufwand dargestellt wird.

In Summe liegen die **Umsatzerlöse** (TEUR 14.499) um TEUR 750 über Plan.

Bei der Lagerplatzenerweiterung der Problemmüllsammelstelle wurden ungeplante Eigenleistungen durch den Tiefbautrupp in Höhe von TEUR 11 aktiviert. Zu hohe Rückstellungen für Entsorgungskosten in den Wertstoffhöfen, sorgten hauptsächlich für **sonstige betriebliche Erträge** in Höhe von TEUR 23.

Zum Jahresende liegt der **Materialaufwand** von TEUR 5.547 um TEUR 425 über dem Planansatz.

Einer der Haupttreiber waren hier die **Entsorgungskosten** mit höheren Ausgaben von TEUR 180. Infolge der Gebührensenkung durch die MVA Ingolstadt bleiben die Restmüllentsorgungskosten trotz höherer Mengen TEUR 41 unter Plan. Die Biomüllabfallmengen lagen in diesem Jahr 9% über Plan und führen zu einem Mehraufwand von TEUR 60. Bei den Biomülltüten wurden für TEUR 11 mehr Tüten verteilt als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Außerdem führen höhere Entsorgungskosten und Mengen zu gestiegenen Entsorgungskosten der Recyclinghöfe, Problemmüllsammelstelle und Sperrmüll TEUR 154. Die Hauptverursacher sind Sperrmüll TEUR 52, Gartenabfälle TEUR 41, Metallschrott TEUR 27 und Elektroschrott TEUR 37.

Aufgrund der dauerhaften Unterschreitung der vereinbarten Papiermenge erhöht die MAD rückwirkend ab Juli die **Papier Logistikkosten**. Es wurde noch keine Vereinbarung getroffen, aber ein realistisch zu erwartender Kostenposten zurückgestellt. Dies führt zu einer Planüberschreitung von TEUR 18.

Die **sonstigen Betriebskosten** lagen in 2020/21 TEUR 227 über Plan. Die Rückstellung für die Folgekosten der Deponie Fort Hartmann, musste aufgrund der aktuellen Erkenntnisse um TEUR 174 erhöht werden. Durch den Einsatz von Freigängern der JVA wurden TEUR 20 mehr als geplant aufgewandt. Es erfolgt jedoch ein Ausgleich durch geringere Personalkosten. Die Kostenbeteiligung an den Gebrauchtwarenmärkte lag nach Anpassung der Vereinbarung TEUR 20 über Plan.

In der Abfallwirtschaft belaufen sich die **Personalkosten** auf TEUR 4.097 und unterschreiten somit den Planwert um TEUR 17. Die VZÄ waren dabei mit 65,4 um 1,3 VZÄ unter Plan. Entsprechend der geringeren VZÄ Zahl, sowie der geringeren Verrechnungen aus anderen Bereichen, lagen die Löhne und Gehälter TEUR 107 unter Plan. Deutlich höhere Kosten als geplant verursachten Pensionsrückstellungen mit TEUR 96. Diese Mehrausgaben ließen die Planunterdeckung deutlich abschmelzen.

Die **Abschreibungen** lagen mit TEUR 382 um TEUR 32 unter Plan. Grund hierfür ist die Verschiebung eines geplanten Umbaus von Fort Hartmann.

Mit TEUR 348 waren die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 146 unter Plan. Verantwortlich hierfür waren geringere Mieten bzw. teilweise Mietentlastungen in der Hindemithstraße und Fort Hartmann sowie eine geplante Miete für einen Radlader, der nun gekauft wurde, mit insgesamt TEUR 90. Für Fort- & Weiterbildung wurden

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

TEUR 15 weniger abgerufen als geplant und Beratungen in Höhe von TEUR 27 wurden in diesem Jahr nicht benötigt.

Die von der BioIN ausgezahlte und nicht geplante Gewinnbeteiligung in Höhe von TEUR 51 wird unter der **Zinsbelastung** ausgewiesen. Eine rückwirkende Anpassung der Gebührenüberschussverzinsung seit 2018/19 von 2% auf 0,05% führt zu einer Auflösung von zu hoch gebildeten Rückstellungen in Höhe von TEUR 38. In Summe lagen die Zinsen TEUR 123 unter Plan.

Das Gesamtvolumen der **internen Leistungsverrechnung** entspricht mit TEUR 2.471 genau dem Wirtschaftsplanansatz.

Die **Umlagen** lagen mit TEUR 1.706 aufgrund von geringeren Personal-, Weiterbildungs-, Zins- und Veranstaltungsaufwendungen TEUR 166 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Straßenreinigungsgebühren	1.447	1.452	1.447	5	0,3 %	1.449
Straßenreinigungsgebühren per. fr.	0	-1	0	-1	>100	27
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.447</b>	<b>1.451</b>	<b>1.447</b>	<b>4</b>	<b>0,3 %</b>	<b>1.476</b>
Eigenanteil Stadt	163	167	166	1	0,6 %	159
sonstige betriebliche Erträge	160	195	133	62	46,6 %	145
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	323	362	299	63	21,1 %	304
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0 %	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.770</b>	<b>1.813</b>	<b>1.746</b>	<b>67</b>	<b>3,8 %</b>	<b>1.780</b>
Materialaufwand	82	113	86	27	31,4 %	88
Personalkosten	862	948	821	127	15,5 %	784
Abschreibungen	10	10	12	-2	16,7 %	10
Abrechnung und Inkassoleistungen	60	56	56	0	0 %	31
Übrige betriebliche Aufwendungen	84	83	100	-17	17 %	74
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	1	0	0 %	1
Zinsbelastung	3	14	9	5	55,6 %	7
Personal Fuhrpark	297	276	317	-41	12,9 %	325
Leistungsverrechnung Abfallwirtschaft	-123	-123	-123	0	0 %	-119
Kehrmaschinen	269	257	250	7	2,8 %	299
Sonstiges Personal/Fahrzeuge	61	58	67	-9	13,4 %	71
Interne Leistungsverrechnung	504	468	511	-43	8,4 %	576
Umlagen Verwaltung	176	173	199	-26	13,1 %	168
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.782</b>	<b>1.866</b>	<b>1.795</b>	<b>71</b>	<b>4 %</b>	<b>1.739</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>-53</b>	<b>-49</b>	<b>-4</b>	<b>8,2 %</b>	<b>41</b>

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
<b>Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013</b>						
Frontmeter Reinigungsklasse I	241.945 lfm	241.690 lfm	241.945 lfm	-255	0,1 %	240.969 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.848 lfm	61.861 lfm	60.848 lfm	1.013	1,7 %	61.741 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	3.887 lfm	3.913 lfm	3.887 lfm	26	0,7 %	3.896 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.267 lfm	7.269 lfm	7.267 lfm	2	0 %	7.267 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.355 lfm	8.354 lfm	8.355 lfm	-1	0 %	8.355 lfm

Zum 30.09.2021 wird im Gebührenhaushalt der **Straßenreinigung** ein negatives Ergebnis, um TEUR 4 schlechter als geplant, von TEUR 53 ausgewiesen. Damit erhöht sich die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2021 um TEUR 53 auf TEUR 127.

Die **Umsatzerlöse** bestehend aus den Straßenreinigungsgebühren sind entsprechend der Straßenreinigungsfrontmeter mit TEUR 1.452 auf Planniveau.

Der Eigenanteil von 10% der Stadt Ingolstadt wird anhand des Betriebsaufwands abzüglich der Fördergelder des Jobcenters berechnet und befindet sich mit TEUR 167 ebenfalls auf Planniveau. Fördergelder des Jobcenters in Höhe von TEUR 195 für die Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in der Straßenreinigung werden unter den

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

**sonstigen betrieblichen Erträgen** dargestellt und sind um TEUR 62 höher als geplant, da mehr förderfähige Mitarbeiter beschäftigt wurden.

Im **Materialaufwand** von TEUR 113 sind insbesondere Entsorgungskosten für den Straßenkehrer von TEUR 32 (TEUR 5 unter Plan), Zeitarbeiter in Höhe von TEUR 24 (TEUR 5 über Plan) Verbrauchsmaterialien und Arbeitskleidung von TEUR 22 sowie Stromkosten für die Betriebsstätte am Hallenbad von TEUR 35 enthalten. Die Stromkosten beinhalten eine korrigierte Zuordnung der Kosten der letzten drei Jahre in Höhe von TEUR 26 und sind für die Planüberschreitung um TEUR 27 verantwortlich.

Aufgrund höherer Pensionsrückstellungen von TEUR 100 (TEUR 97 über Plan) und Beiträgen für Versorgung von TEUR 123 (TEUR 32 über Plan) ergibt sich ein um TEUR 127 höherer **Personalaufwand** von TEUR 948.

Die **Abschreibungen** liegen mit TEUR 10 um TEUR 2 geringfügig unter Plan.

Coronabedingte Einschränkungen führen bei den Kosten für Fort- und Weiterbildung zu einer Abweichung von TEUR 3 unter Plan. Zusammen mit unverbrauchten Mitteln für Personalbeschaffung von TEUR 10 ergibt sich bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** insbesondere daraus eine Abweichung von TEUR 17 unter dem Planwert.

Aufgrund der winterlichen Verhältnisse wurden durch die Kehrmaschinen und das Fuhrparkpersonal weniger **interne Leistungen** erbracht. Allerdings wurden die Kehrmaschinen aufgrund nicht durchgeführter Reinigungen (wie Frühlingsfest und Halbmarathon) weniger ausgelastet, sodass die Kostenverrechnung um TEUR 7 über dem Planwert liegt. Insgesamt liegt der interne Aufwand für Kehrmaschinen, Fuhrparkpersonal und sonstigen PKWs und Transporter der Straßenreinigung mit TEUR 468 um TEUR 43 unter dem Planwert.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## B. Aufgabenübertragung der Stadt Ingolstadt

### Aufgabenübertragungen der Reinigung

in TEUR	Prognose 2020/21	IST 2020/21	Plan 2020/21	Abweichung IST - Plan	IST-Vorjahr 2019/20	
Stadtreinigung						
Innenstadt	674	678	710	-32	4,5	735
Bushaltestellen	183	184	187	-3	1,6	176
Wildkrautbeseitigung	117	119	119	0	0,0	115
Ortsverbindungsstraßen	102	102	75	27	36,0	82
Omnibusbahnhof	31	31	34	-3	8,8	33
WC Container Badeseen	13	13	15	-2	13,3	13
Donauufer und Donaubühne	34	34	35	-1	2,9	34
Zusatzreinigung	69	66	53	13	24,5	49
Friedhöfe	53	53	61	-8	13,1	66
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.276	1.280	1.289	-9	0,7	1.303
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.276</b>	<b>1.280</b>	<b>1.289</b>	<b>-9</b>	<b>0,7</b>	<b>1.303</b>
Materialaufwand	11	11	10	1	10,0	11
Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung	842	836	846	-10	1,2	795
Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark	197	207	217	-10	4,6	226
Fahrzeugkosten	226	226	216	10	4,6	271
Interne Leistungsverrechnung	1.265	1.269	1.279	-10	0,8	1.292
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.276</b>	<b>1.280</b>	<b>1.289</b>	<b>-9</b>	<b>0,7</b>	<b>1.303</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

Die Kostenerstattung zum 30.09.2021 in Höhe von TEUR 1.280 für Aufgabenübertragungen der Stadtreinigung verringert sich gegenüber Plan um TEUR 9 insbesondere aufgrund der geringeren Personalkosten der Mitarbeiter der Straßenreinigung. Die verrechneten Kosten für Fahrzeuge und Fahrer gleichen sich aus.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Aufgabenübertragung Winterdienst

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.293	1.271	1.220	51	4,2	844
sonstige betriebliche Erträge	0	2	0	2	>100	0
<b>sonst. betriebl. Erträge Gesamt</b>	<b>1.293</b>	<b>1.273</b>	<b>1.220</b>	<b>53</b>	<b>4,3</b>	<b>844</b>
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.293</b>	<b>1.273</b>	<b>1.220</b>	<b>53</b>	<b>4,3</b>	<b>844</b>
Streugut, Split, Blähschiefer	118	95	156	-61	39,1	34
Personalgestellung Stadt	203	198	225	-27	12,0	205
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	237	207	110	97	88,2	56
Ersatzteile / Reparaturen	40	51	43	8	18,6	40
<b>Materialaufwand</b>	<b>598</b>	<b>551</b>	<b>534</b>	<b>17</b>	<b>3,2</b>	<b>335</b>
Personalkosten	57	72	36	36	>100	71
Abschreibungen	91	87	97	-10	10,3	73
Mietaufwendungen	97	106	102	4	3,9	107
Übrige betriebliche Aufwendungen	19	19	21	-2	9,5	19
Zinsbelastung	8	6	8	-2	25,0	5
davon Personal INKB	283	288	263	25	9,5	158
davon Fahrzeugkilometer	14	15	21	-6	28,6	17
davon Fahrzeugstunden	29	34	80	-46	57,5	35
davon Monatspauschalen	59	57	24	33	>100	0
Interne Leistungsverrechnung	385	394	388	6	1,5	210
Umlagen Verwaltung	38	38	34	4	11,8	24
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.293</b>	<b>1.273</b>	<b>1.220</b>	<b>53</b>	<b>4,3</b>	<b>844</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

Die Kostenerstattung des Winterdienstes beträgt zum 30.09.2021 TEUR 1.271 und liegt damit um TEUR 51 über dem geplanten Wert.

Trotz um TEUR 61 weniger Aufwendungen für Streumittel von TEUR 95 und geringeren Kosten für die Personalgestellung der Stadt von TEUR 198 führen höhere Aufwendungen aus dem Einsatz von Fremdfirmen von TEUR 207 (TEUR 97 über Plan) zu einem **Materialaufwand** von TEUR 551 (TEUR 17 über Plan).

Höhere **Personalkosten** von TEUR 72 begründen sich durch die Kostenverteilung des Bereichsleiters des Bereichs R um TEUR 36 über Plan.

Die neue Soleanlage wurde den ersten Winter voll eingesetzt und führte v.a. für die Bürger der Stadt zu sehr guten Ergebnissen. Da die Soleanlage in der Anschaffung kostengünstiger war als angenommen, liegen die **Abschreibungen** mit TEUR 87 um TEUR 10 unter Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Mietaufwendungen** sind mit TEUR 106 auf Planniveau.

Aus der **internen Leistungsverrechnung** ergibt sich eine Abweichung von TEUR 6 über dem Planansatz, insbesondere aus den um TEUR 25 höheren Personalstunden und um TEUR 33 höheren Monatspauschalen, denen geringere Aufwendungen aus der Fahrzeugstundenabrechnung von TEUR 46 gegenüber stehen.

<b><u>Personal-Einsatz</u></b>	<b>2020/21</b>	<b>2019/20</b>
Mitarbeiter Stadt	47 Pers.	45 Pers.
Mitarbeiter IN-KB	34 Pers.	34 Pers.
Mitarbeiter Fremdfirmen		
Gesamt-Mitarbeiter	81 Pers.	79 Pers.
<b><u>Fahrzeug-Einsatz</u></b>		
Räumkilometer	5.104 km	1.215 km
Streukilometer	15.127 km	7.113 km
Fahrzeug Stunden (IN-KB)	3.033 Std.	539 Std.
<b><u>Streumittel-Verbrauch</u></b>		
Salz Menge	1.370 t	351 t
Blähschiefer Menge	50 m <sup>3</sup>	45 m <sup>3</sup>
<b><u>Winterdienst auf</u></b>		
Straßen (ohne Wohnstraßen) in Räumlängen	366 km	366 km
Radwegen	295 km	295 km
davon Winterradrouten	155 km	155 km
Gesamt	521 km	521 km
Bushaltestellen	557	549
Gefahrenstellen	1.360	1.360

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft

in TEUR	Prognose 2020/21	IST 2020/21	Plan 2020/21	Abweichung IST - Plan	IST-Vorjahr 2019/20
Abfallentsorgung					
Verwertung Grünabfall Gartenamt	209	252	209	43	20,6
Entleerung Abfallbehälter Naherholungsgeb.	126	139	126	13	10,3
Entleerung Abfallbehälter städt. Friedhöfe	16	19	16	3	18,8
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	351	410	351	59	16,8
<b>Betriebsleistung</b>	<b>351</b>	<b>410</b>	<b>351</b>	<b>59</b>	<b>0,0</b>
Materialaufwand	336	396	332	64	19,3
Personalverrechnung Mitarbeiter Abfallwirtschaft	15	14	18	-4	22,2
Fahrzeugkosten	0	0	1	-1	>100
Interne Leistungsverrechnung	15	14	19	-5	26,3
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>351</b>	<b>410</b>	<b>351</b>	<b>59</b>	<b>16,8</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

Die Aufgabenübertragungen der Abfallwirtschaft „Verwertung von Grünabfällen des Gartenamts“ und „Entleerung der Abfallbehälter in den Naherholungsgebieten und Friedhöfen“ in Höhe von TEUR 410 liegen mengenbedingt TEUR 59 über Plan.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## C. Hilfsbetriebe und Auftragsarbeiten

### Fuhrpark und Werkstätten / Kantine / Mess- und Regeltechnik

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Umsatzerlöse Dritte	2.677	2.672	2.807	-135	4,8 %	2.698
Aktivierete Eigenleistungen	0	62	0	62	>100	0
sonst. betriebl. Erträge	134	157	0	157	>100	80
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.811</b>	<b>2.891</b>	<b>2.807</b>	<b>84</b>	<b>3 %</b>	<b>2.778</b>
Instandhaltung Fuhrpark	648	739	456	283	62 %	646
Treibstoffkosten	627	623	646	-23	3,6 %	542
Wareneinsatz Kantine	80	67	100	-33	33 %	98
sonstiger Materialaufwand	103	117	91	26	29 %	81
Materialaufwand	1.458	1.546	1.293	253	20 %	1.367
Personalkosten	4.024	4.088	4.210	-122	2,9 %	4.034
Abschreibungen	1.017	1.031	1.168	-137	12 %	1.050
Gebäude- und Grundstückmieten	472	468	475	-7	1,5 %	474
Kfz-Leasing	68	69	84	-15	18 %	75
Versicherungsbeiträge	218	224	220	4	1,8 %	211
Übrige betriebliche Aufwendungen	319	303	249	54	22 %	374
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	4	2	2	>100	4
Zinsbelastung	64	59	91	-32	35 %	74
Sonstige Steuern	34	30	36	-6	17 %	35
Interne Leistungsverrechnung	-5.200	-5.232	-5.430	198	3,6 %	-5.052
Umlagen Verwaltung	396	436	381	55	14 %	349
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.872</b>	<b>3.026</b>	<b>2.779</b>	<b>247</b>	<b>8,9 %</b>	<b>2.995</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-61</b>	<b>-135</b>	<b>28</b>	<b>-163</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-217</b>
Ertragssteuern	0	-1	0	-1	>100	-1
<b>Ergebnis</b>	<b>-61</b>	<b>-136</b>	<b>28</b>	<b>-164</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-218</b>

Die Hilfsbetriebe erzielen zum Geschäftsjahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 136, das um TEUR 164 unter dem Plan bleibt.

Für die um TEUR 84 höhere **Betriebsleistung** von TEUR 2.891 sind die **Umsatzerlöse** aus dem Verkauf abgemeldeter Fahrzeuge und Geräte (TEUR 118) sowie Entschädigungszahlungen (TEUR 39) für Unfälle verantwortlich. In der Betriebsleistung sind neben den Umsatzerlösen des Fuhrparks in Höhe von TEUR 2.269 (Plan TEUR 2.406) sowie der Werkstatt von TEUR 82 (Plan TEUR 90) auch die der Kantine von TEUR 316 (Plan TEUR 311) enthalten. Die seit dem Wirtschaftsjahr 2020/21 geltenden Monatspauschalen für Fahrzeuge der Ämter sind kostendeckend. Ausnahme bilden hier die Krankkipper und die Schmalspurfahrzeuge des Tiefbauamtes, welche außerplanmäßig hohe Reparaturkosten aufweisen, sodass hier ein Verlust von

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

TEUR 78 zu Buche steht. Ebenfalls erwirtschaftet die Bereitstellung und Vorhaltung des Pools Spitalstraße ein negatives Ergebnis von TEUR 36. Da der tatsächliche Stundensatz der Fahrer coronabedingt höher ist als der an die Stadt Ingolstadt verrechnete, wird auch hier ein negativer Ergebnisbeitrag von TEUR 27 generiert.

Dem gegenüber stehen die **sonstigen betrieblichen Erträge** von TEUR 157 bestehend aus der Versicherungsentschädigung einiger Unfälle von TEUR 39 und aus den Erträgen aus dem Verkauf von Altfahrzeugen und Geräten in Höhe von TEUR 118.

Der **Betriebsaufwand** befindet sich mit TEUR 3.026 insgesamt um TEUR 247 über Plan.

Die um TEUR 23 geringeren Treibstoffkosten, infolge der zu Beginn des Wirtschaftsjahres geringeren Preise und der effizienteren Fahrzeuge, und der um TEUR 33 unter Plan liegende Wareneinsatz der Kantine können im **Materialaufwand**, der eine Gesamthöhe von TEUR 1.546 ausweist, die um TEUR 283 höheren Aufwendungen für Instandhaltung im Fuhrpark nicht kompensieren. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden insgesamt TEUR 739 für Reparaturen der Fahrzeuge aufgewendet. Kostentreiber sind hier vor allem große, außerplanmäßige Reparaturen bei den Müllfahrzeugen, den Krankkippern und Schmalspurfahrzeugen des Tiefbauamtes, eines Absetzkippers des Fuhrparks und eines Saugspülwagens der Entwässerung. Der sonstige Materialaufwand, bestehend aus Verbrauchsmaterialien und Arbeitskleidung, um TEUR 26 über Plan, ergänzt die Überdeckung.

Gegenüber Plan weisen die **Personalkosten** von TEUR 4.088 geringere Aufwendungen von TEUR 122 aus. Im Fuhrpark führen hauptsächlich um TEUR 37 höhere Leistungszulagen und tarifgebundene Corona-Sonderzahlungen zu einer Abweichung bei den Personalkosten um TEUR 49 über Plan. Seit März 2021 sind wieder alle offenen Fahrerstellen besetzt. In der Werkstatt liegen die Aufwendungen mit TEUR 629 um TEUR 106 unter Plan. Um notwendige Fahrzeugbeschaffungen zeitnah umsetzen zu können wurde ein Mitarbeiter aus der Werkstatt dem Fuhrpark für Fahrzeugbeschaffungen zugeordnet. Bei den Elektrikern waren die Personalaufwendungen durch eine

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

noch nicht besetzte Stelle um TEUR 58 geringer als angenommen. Der Personalaufwand der Kantine von TEUR 210 ist auf Planniveau.

Da aufgrund von Lieferengpässen, langen Lieferzeiten und Verzögerungen in der Ausschreibung einige Fahrzeuge in diesem Wirtschaftsjahr nicht wie geplant beschafft werden konnten, bleiben die **Abschreibungen** um TEUR 137 als auch die **Zinsbelastung** um TEUR 32 unter Plan.

Anlässlich des überarbeiteten Mietvertrags vom 01.06.2018 wurden **die Mietaufwendungen** entsprechend der Nutzung auf die Kostenstellen aufgeteilt und belaufen sich auf TEUR 468 und somit TEUR 7 unter dem Planwert.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 303 liegen TEUR 54 über Plan. Höhere Gebühren für Parkgenehmigungen und Maut (TEUR 9 über Plan), Fort- und Weiterbildungskosten (TEUR 14 über Plan) und mehr Aufwendungen für Rechtsberatungen (TEUR 12 über Plan) sind die Hauptgründe für die genannte Abweichung.

Die **Interne Leistungsverrechnung** in andere Bereiche der Kommunalbetriebe weisen mit TEUR 5.232 insgesamt um TEUR 198 niedrigere Leistungen für andere Bereiche aus als geplant. Der Bereich Mess- und Regeltechnik verrechnet aufgrund geringerer Personalkosten TEUR 55 weniger weiter als erwartet. Auch die Werkstatt verrechnet wegen geringerer Personalaufwendungen TEUR 88 weniger weiter als im Plan angenommen. Der Fuhrpark hat sich um TEUR 63 geringer entlastet als geplant, was insbesondere der Entwässerung zu Gute kommt. Dabei haben sich die Fahrer mit TEUR 105 und die Fahrzeuge mit TEUR 303 in die Entwässerung entlastet. Die Straßenreinigung hat Leistungen für Personal von TEUR 460 und für Fahrzeuge von TEUR 590 aus dem Fuhrpark erhalten.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST- Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Reinigung						
INVG	58	58	58	0	0,0	57
Liegenschaften	9	9	58	-49	84,5	56
Sportzentren	21	21	21	0	0,0	20
Wochenmarkt	9	9	9	0	0,0	9
Graffiti-entfernung	0	0	65	-65	>100	0
sonstige Reinigungsleistungen	52	23	91	-68	74,7	73
Umsatzerlöse	149	123	302	-179	59,3	215
sonst. betriebl. Erträge	0	1	0	1	>100	11
<b>Betriebsleistung</b>	<b>149</b>	<b>124</b>	<b>302</b>	<b>-178</b>	<b>58,9</b>	<b>226</b>
Materialaufwand	159	123	162	-39	24,1	151
Personalkosten	659	647	764	-117	15,3	674
Abschreibungen	19	18	18	0	0,0	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50	57	55	2	3,6	53
Zinsbelastung	1	1	1	0	0,0	1
Interne Leistungsverrechnung	-821	-777	-764	-13	1,7	-730
Umlagen Verwaltung	53	52	60	-8	13,3	56
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>120</b>	<b>121</b>	<b>296</b>	<b>-175</b>	<b>59,1</b>	<b>233</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-3</b>	<b>50,0</b>	<b>-7</b>

Die Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung weisen zum 30.09.2021 ein positives Ergebnis von TEUR 3 aus, welches trotzdem um TEUR 3 schlechter ausfällt als erwartet.

Die geplanten **Umsatzerlöse** konnten um TEUR 179 nicht erreicht werden. Die Erlöse aus den Reinigungsleistungen der Liegenschaften und Graffiti-entfernung konnten aufgrund fehlender Vertragsbindungen nicht generiert werden und liegen daher TEUR 114 unter Plan. Die sonstigen Reinigungsleistungen sind coronabedingt (keine Veranstaltungen) mit TEUR 23 um TEUR 68 unter Plan.

Der **Materialaufwand** geht trotz einer Stromkostennachzahlung der letzten drei Jahre in Höhe von TEUR 20 um TEUR 39 zurück. Hierfür sind insbesondere die Kosten für Zeitarbeiter von TEUR 69, welche TEUR 51 unter dem Planwert liegen, ausschlaggebend. Dies geht mit den geringeren Erlösen aus den sonstigen Reinigungsleistungen einher. Der Entsorgungsaufwand für den Straßenkehrer liegt mit TEUR 19 auf Plan-niveau.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Zum 30.09.2021 ergibt sich ein **Personalaufwand** von TEUR 647, der TEUR 117 unter Plan liegt. Maßgebend sind hier Lohnaufwendungen von TEUR 99 unter Plan, die aus einer Abweichung der VZÄ von 2,2 resultiert.

Aufgrund vermehrter interner Arbeiten für andere Bereiche erhöhte sich die **interne Leistungsverrechnung** um TEUR 13 gegenüber dem Plan.

## Auftragsarbeiten

in TEUR	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2020/21	2020/21	2020/21	IST - Plan		2019/20
Erlöse Abfallwirtschaft	1.315	1.353	1.094	259	23,7	920
Erlöse Entwässerung	1.818	2.124	778	1.346	>100	1.353
Erlöse Wasserversorgung	1.234	1.194	962	232	24,1	1.419
Erlöse Winterdienst	51	49	51	-2	3,9	17
sonstige Erlöse	107	101	100	1	1,0	215
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.525</b>	<b>4.821</b>	<b>2.985</b>	<b>1.836</b>	<b>61,5</b>	<b>3.924</b>
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0	0
sonst. betriebl. Erträge	37	37	12	25	>100	34
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.562</b>	<b>4.858</b>	<b>2.997</b>	<b>1.861</b>	<b>62,1</b>	<b>3.958</b>
Materialaufwand	3.074	3.378	1.681	1.697	>100	2.645
Personalkosten	88	85	65	20	30,8	79
Abschreibungen	4	4	4	0	0,0	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102	142	59	83	>100	136
Interne Leistungsverrechnung	691	656	676	-20	3,0	731
Umlagen Verwaltung	182	195	148	47	31,8	121
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>4.141</b>	<b>4.460</b>	<b>2.633</b>	<b>1.827</b>	<b>69,4</b>	<b>3.716</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>421</b>	<b>398</b>	<b>364</b>	<b>34</b>	<b>9,3</b>	<b>242</b>
Ertragssteuern	-17	-18	-37	19	51,4	-21
<b>Ergebnis</b>	<b>404</b>	<b>380</b>	<b>327</b>	<b>53</b>	<b>16,2</b>	<b>221</b>

Aus den sonstigen Auftragsarbeiten konnte ein Gewinn nach Steuern von TEUR 380 erwirtschaftet werden, der TEUR 53 über dem Planansatz bleibt.

Im Vergleich zum Plan ist bei den **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 4.821 eine deutliche Steigerung von TEUR 1.836 festzustellen.

Die Betriebsführungen der **Wasserversorgung** sind mit Erlösen von TEUR 1.194 für eine Planüberschreitung von TEUR 232 verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Materialaufwendungen, die um TEUR 214 über dem Plan liegen. Das positive Ergebnis zum Jahresende beträgt TEUR 45 und liegt damit um TEUR 40 unter Plan.

Mit den Auftragsarbeiten erzielt die **Entwässerung** um TEUR 1.346 höhere Erlöse in Höhe von TEUR 2.124. Wie bereits zum letztjährigen Abschluss sind hier die Weiterverrechnung von Bauleistungen aus der Investitionstätigkeit an das Tiefbauamt mit TEUR 1.136 an Erlösen enthalten. Die Erlöse und Aufwendungen aus der Weiterverrechnung waren in der diesjährigen Planung noch nicht enthalten. Außerdem wurden in dem neuen Vertrag zu den öffentlichen Brunnen höhere Erlöse von TEUR 40 zur Kostendeckung vereinbart, die ebenfalls noch nicht in der Planung berücksichtigt waren. Zudem wurden Kosten einer Baumaßnahme an die SWI in Höhe von TEUR 126 weiterverrechnet. Insgesamt erwirtschaftet die Entwässerung ein um TEUR 96 über Plan liegendes Ergebnis von TEUR 315.

In der **Abfallwirtschaft** werden zum 30.09.2021 mit TEUR 1.353 um TEUR 259 höhere Umsatzerlöse als geplant ausgewiesen. Verantwortlich ist hier eine höhere Auslastung des Zwischenlagers. Im Ergebnis weist die Abfallwirtschaft einen Gewinn von TEUR 15 aus, der den Planwert um TEUR 2 verfehlt.

Das Nebengeschäft des **Winterdienstes** beinhaltet nur Aufträge von Dritten und kann aufgrund der winterlichen Verhältnisse um TEUR 2 geringere Erlöse als geplant erzielen. Dem stehen geringere Aufwendungen für Streumittel in Höhe von TEUR 8 gegenüber. Höhere Zahlungen an Fremdfirmen von TEUR 35, die TEUR 15 über Plan sind und um TEUR 10 geringere interne Leistungsverrechnungen, führen dennoch zu einem positiven Ergebnis von TEUR 4.

**Sonstige Erlöse** wurden insbesondere aus Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau von TEUR 37, der Stellung des Datenschutzbeauftragten gemäß der DSGVO für andere städtische Unternehmen von TEUR 55 sowie aus der Weiterverrechnung der Kommunalregie von TEUR 7 erwirtschaftet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## IV. Vermögens- und Finanzlage

### A. Bilanz

in TEUR

	Ist 30.09.2021	Plan 30.09.2021	Veränderung
<b>Aktiva</b>			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	17.942	20.558	-2.616
- Sachanlagen	229.151	236.477	-7.326
- Finanzanlagen	84.443	84.444	-1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>331.536</b>	<b>341.479</b>	<b>-9.943</b>
- Vorräte	207	200	7
- Forderungen	18.894	12.500	6.394
- liquide Mittel (Kasse)	296	200	96
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.397</b>	<b>12.900</b>	<b>6.497</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>473</b>	<b>500</b>	<b>-27</b>
<b>Summa Aktiva</b>	<b>351.406</b>	<b>354.879</b>	<b>-3.473</b>
<b>Passiva</b>			
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	92.318	83.112	9.206
- Verlustvortrag	0	-103	103
- Jahresverlust	-5.953	-8.197	2.244
<b>Eigenkapital</b>	<b>119.365</b>	<b>107.812</b>	<b>11.553</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>95.325</b>	<b>86.318</b>	<b>9.007</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>27.145</b>	<b>20.525</b>	<b>6.620</b>
Kredite	94.243	126.613	-32.370
Einlageverpflichtung SWI	8.925	8.611	314
übrige Verbindlichkeiten	6.394	5.000	1.394
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>109.562</b>	<b>140.224</b>	<b>-30.662</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>351.406</b>	<b>354.879</b>	<b>-3.473</b>

Die Bilanzsumme der Ingolstädter Kommunalbetriebe stellt sich zum Stichtag mit TEUR 351.406 um TEUR 3.473 geringer dar als geplant. Dafür ist im Wesentlichen das um TEUR 9.943 geringere Anlagevermögen von TEUR 331.536 dem um TEUR 6.394 angestiegene Forderungen, vor allem aus Beiträgen im Rahmen einer Sondervereinbarung, gegenüberstehen, verantwortlich.

Den um TEUR 8.730 geringeren Investitionen von TEUR 25.674 stehen um TEUR 432 geringere Abschreibungen von TEUR 11.502 gegenüber. Insbesondere die Investitionen in die Zentralkläranlage waren um TEUR 1.539 geringer als geplant, ebenso wie

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Investitionen in Neubauten (-TEUR 3.006), die Betriebs- und Geschäftsausstattung vor allem bei den Neubauten (-TEUR 1.959) und der Fahrzeuge (-TEUR 1.418). Entsorgungs- und Kanalanlagen und in die Wasserversorgung sind mit TEUR 19.406 für den größten Teil der Investitionen verantwortlich. Das Anlagevermögen stellt 94% des Gesamtvermögens dar.

Die Vorräte sind mit TEUR 207 auf Planniveau, da das Salzlager, wie geplant, vor den Wintermonaten wieder gefüllt wurde.

Im Vergleich zum Plan erhöhen sich die Forderungen, insbesondere wegen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, in denen Beitragsforderungen einer Sondervereinbarung von TEUR 5.847 enthalten sind, um TEUR 6.394 auf TEUR 18.894. Die Forderungen an die Stadt sind zum Stichtag auf TEUR 1.884 angestiegen. Außerdem steigen die Umsatzsteuerforderungen an verbundene Unternehmen im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft auf TEUR 5.384.

Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel am 30.09.2021 TEUR 296 aus.

Damit ergibt sich ein um TEUR 6.497 höheres Umlaufvermögen von TEUR 19.397 im Vergleich zum Plan.

Die fälligen, geleisteten Vorauszahlungen, die zu einem späteren Zeitpunkt als Aufwand dargestellt werden, werden mit TEUR 473 im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich zu 34% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit kein Verlustvortrag aus den Vorjahren enthalten. Im Bilanzverlust von TEUR 5.953 ist der Ausschüttungsanspruch der SWI Beteiligungen GmbH des Vorjahres in Höhe von TEUR 2.228 sowie eine Verlustübernahme der SWI Beteiligungen GmbH in Höhe von TEUR 8.925 enthalten. Die Stadt Ingolstadt hat für das Erlebnisbad im Dezember 2020 TEUR 2.000 und im März 2021 im Zusammenhang mit der Aktivierung des Heimfalls des Erlebnisbads TEUR 7.806 in die Rücklagen eingelegt. Damit steigen die Rücklagen unter Berücksichtigung der Auflösung von TEUR 560 im Rahmen des Jahresabschlusses 2019/20 auf TEUR 92.318.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Insgesamt stellt sich das Eigenkapital mit TEUR 119.365 um TEUR 11.553 höher dar als angenommen. Darin sind um TEUR 9.206 höhere Rücklagen, ein um TEUR 103 geringerer Verlustvortrag sowie ein um TEUR 2.244 niedrigerer Jahresverlust enthalten.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 95.325 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden zum Stichtag 42% des Sachanlagevermögens finanziert. Im Geschäftsjahr wurden bisher TEUR 9.284 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung eingenommen. Darin sind Beiträge im Rahmen einer im Geschäftsjahr abgeschlossenen Sondervereinbarung von TEUR 5.847 enthalten.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 5.900, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft, der Wasserversorgung Ingolstadt und der Entwässerung von TEUR 6.637, TEUR 6.866 für ausstehende Rechnungen für Investitionen sowie TEUR 219 für Ertrags- und Gewerbesteuern. Neben TEUR 525 für Widersprüche gegen Gebührenerhebungen von Sonderkunden wurden sonstige Rückstellungen von TEUR 6.998 bilanziert. Sie beinhalten vor allem Personalrückstellungen insbesondere für die Jahressonderzahlung, die Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 2.465 sowie eine Rückstellung für die Folgelasten der ehemaligen Mülldeponie Fort Hartmann von TEUR 333. Insgesamt mussten mit TEUR 27.145 um TEUR 6.620 höhere Rückstellungen gebildet werden als geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

in TEUR	IST	Plan	Abweichung
Pensionen und Beihilfen	5.900	5.220	680
Steuern	219	230	-11
Gebührenüberschüsse	6.637	5.710	927
Sonstige	6.998	4.365	2.633
Widersprüche	525	0	525
Ausstehende Rechnungen Invest	6.866	5.000	1.866
<b>Gesamt</b>	<b>27.145</b>	<b>20.525</b>	<b>6.620</b>

Die **Verbindlichkeiten** verzeichnen um TEUR 30.662 geringere Verpflichtungen mit TEUR 109.562, die vor allem durch die geringere Kreditaufnahme von TEUR 32.370 ausgelöst werden.

27% des Vermögens oder TEUR 94.243 wurden zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 67.355 um festverzinsliche Bankkredite und bei TEUR 7.000 um kurzfristige, variable Bankkredite. Zum Stichtag werden außerdem langfristig, festverzinslich TEUR 9.100 bei der MVA finanziert. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 9.800. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht derzeit ein Kredit von TEUR 942 und mit der BioIN ein Kredit von TEUR 46. Im Vergleich zum Plan wurden um TEUR 32.370 weniger Kredite aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt auf TEUR 1.482 gestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 487 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 346 enthalten.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (inklusive verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind auf TEUR 4.912 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 665.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## V.Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

### A. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

in TEUR

	Prognose 2020/21	W-Plan 2020/21	W-Plan inkl. Übertrag 2020/21	Ist 10/20 - 09/21
<b>1. Einnahmen</b>				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	3.242	3.793	3.793	10.912
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.018	965	965	3.221
<i>davon Entwässerung</i>	831	777	777	6.063
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.393	2.051	2.051	1.627
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.640	11.934	11.934	11.504
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.103	-4.049	-4.049	-4.257
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	114	107	107	651
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	14.729	24.903	28.753	0
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	0	9.535	9.535	-692
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	10.157	6.834	6.834	14.002
1.8. Gewinnabführung von SWI Beteiligungen	0	0	0	0
1.9. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	9.806	600	600	9.806
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>45.585</b>	<b>53.656</b>	<b>57.506</b>	<b>41.926</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	29.505	34.404	38.255	25.674
<i>davon Wasserversorgung</i>	6.544	5.616	7.175	5.398
<i>davon Entwässerung</i>	13.778	14.178	15.215	14.008
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.570	2.609	3.050	1.191
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	5.234	0	0	7.704
2.2. Rückführung Kredite	2.755	0	0	2.595
2.4. Einlage in SWI Beteiligungen	0	11.054	11.054	0
2.5. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	8.091	8.197	8.197	5.953
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>45.585</b>	<b>53.656</b>	<b>57.506</b>	<b>41.926</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## B. Investitionen

Das **Investitionsbudget** mit den Überträgen wurde bis zum Stichtag wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR	Prognose zum III. Quartal 2020/2021	Übertrag- ung von 2019/2020	W-Plan 2020/2021	Gesamt Budget 2020/2021	IST 30.09.2021	Übertrag- ung auf 2021/2022	Abweichung IST zu ges. Budget
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.510</b>	<b>357</b>	<b>3.074</b>	<b>3.431</b>	<b>1.115</b>	<b>1.875</b>	<b>2.316</b>
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte & Werte	373	100	742	842	318	79	524
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am ZKA	1.133	257	2.332	2.589	793	1.796	1.796
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	4	0	0	0	4	0	-4
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>27.995</b>	<b>3.494</b>	<b>31.330</b>	<b>34.824</b>	<b>24.559</b>	<b>5.766</b>	<b>10.265</b>
1. Grundstücke & Rechte an Bauten	4.150	148	5.971	6.119	2.965	1.070	3.154
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	13.778	1.037	14.178	15.215	14.008	1.156	1.207
3. Müll- und Wertstoffbehälter	334	20	301	321	301	11	20
4. Wasserversorgung	6.544	1.559	5.616	7.175	5.398	1.226	1.777
Wassergewinnungsanlagen	1.790	1.083	1.033	2.116	726	839	1.390
Verteilungsanlagen	4.754	476	4.583	5.059	4.672	387	387
5. Fahrzeuge	1.570	441	2.609	3.050	1.191	498	1.859
6. Betriebs- & Geschäftsausstattung	1.619	289	2.655	2.944	696	1.805	2.248
<b>Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen</b>	<b>29.505</b>	<b>3.851</b>	<b>34.404</b>	<b>38.255</b>	<b>25.674</b>	<b>7.641</b>	<b>12.581</b>

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2019/20 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 3.851 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2020/21 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2020/21 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 38.255 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2020/21 wurde dieses Investitionsbudget für immaterielle Vermögensgegenstände mit TEUR 1.115 zu 33% und für Sachanlagen mit TEUR 24.559 zu 71% ausgeschöpft. Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von TEUR 25.674 wurden TEUR 14.008 bzw. 55% der Investitionen in Entwässerungsanlagen investiert. TEUR 5.398 oder 22% wurden für Maßnahmen der Wasserversorgung eingesetzt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Von den nicht verwendeten Mitteln in Höhe von TEUR 12.581 sollen TEUR 7.641 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2021/22 übertragen werden. Für TEUR 5.467 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

**Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** wurden mit TEUR 318 und einem Übertrag von TEUR 79 um TEUR 524 weniger ausgeschöpft als geplant. Im Wesentlichen wurden in ein Online Bürgerportal, den Ausbau des Intranets, die Analyse- & Berichtssoftware sowie in Dienstbarkeiten investiert.

Die Investitionsumlage für die Rechte aus der Mitgliedschaft am **Zweckverband Zentralkläranlage** beträgt im Geschäftsjahr 2020/21 TEUR 793, bei geplanten Mitteln in Höhe von TEUR 2.332 und einem Übertrag aus dem Vorjahr von TEUR 257. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen wurden durch Faktoren wie personelle Engpässe, verfahrenstechnische Herausforderungen sowie Rohstoffknappheit beeinträchtigt. Nach Rücksprache mit der Zentralkläranlage sollen TEUR 1.796 in das nächste Jahr übertragen werden.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 2.965 ausgegeben und TEUR 1.070 hauptsächlich für den Büro- und Laborneubau übertragen.

Die Investitionen liegen um TEUR 3.154 unter dem Gesamtbudget für dieses Geschäftsjahr. Hauptgrund für die Abweichung sind zeitliche Verschiebungen und eine erwartete Kostensteigerung des Laborneubaus, sodass TEUR 530 erst im Folgejahr aufgewendet werden. Der Büroneubau in der Hindemithstraße wird nahezu entsprechend der Projektgenehmigung abgerechnet, allerdings verschieben sich auch hier Aufwendungen von TEUR 330 ins Folgejahr. Ebenso wurde der Bau der Lagerhalle in Fort Hartmann in Höhe von TEUR 404 vorübergehend zurückgestellt. Die geplanten Mittel im Bereich Entwässerung für Grundstückserwerbe im Zusammenhang mit Entwässerungseinrichtungen in Höhe von TEUR 903 wurden vor allem aufgrund des nach 2019/20 vorgezogenen Grunderwerbs im Zusammenhang mit dem Regenüberlaufbecken in Etting über TEUR 642, in diesem Jahr nicht Anspruch genommen.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen für die Investitionen in die **Entsorgungs- und Kanalanlagen** inkl. Übertrag TEUR 15.215 zur Verfügung. Von diesen Mitteln wurden TEUR 14.008 oder 92% in Anspruch genommen und verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Bereiche. Für den Kanalneubau wurden Mittel in Höhe von TEUR 1.733 investiert, die sich besonders auf den Bau des Kanals im Neubaugebiet Unsernherrn (TEUR 796), den IN-Campus (TEUR 508) und den Lückenschlüssen (TEUR 285) verteilen. Aus dem Bereich zur Sanierung des baulichen Zustands wurden Mittel in Höhe von TEUR 5.170 gebunden. Zu den Maßnahmen zählen u.a. Ober-/Unterhaunstadt (TEUR 521), Donaufeldstraße (TEUR 1.247), Regensburger Straße (TEUR 772), Feldkirchener Str./ Unterer Taubentalweg (TEUR 505), Hugo-Wolf-Str. (TEUR 535) und die Schrankenstraße (TEUR 548). Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan wurden insgesamt Mittel in Höhe von TEUR 7.155 verbraucht. Die durchgeführten Projekte umfassen u.a. das Rückhaltebecken am Franziskanerwasser (TEUR 2.220), Schillerstraße (TEUR 1.847), Kleiststraße (TEUR 590), Wagnerwirtsgasse (TEUR 1.458) und der Weckenweg (TEUR 1.143). Für das folgende Wirtschaftsjahr werden Mittel in Höhe von TEUR 1.208 für u.a. das Baugebiet Unsernherrn Nord, den Militärkanal am Glacis, die Heibelstraße, die östliche Münzbergstraße und dem Rückhaltebecken am Franziskanerwasser übertragen. Die Übertragung der Mittel ist hauptsächlich auf Verzögerungen im Bauablauf zurückzuführen.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** wurden mit TEUR 301 die Mittel um TEUR 20 unter Plan ausgegeben. TEUR 11 für bereits in diesem Geschäftsjahr erfolgte Bestellungen müssen in das nächste Jahr übertragen werden. Somit wurden die Mittel fast wie geplant ausgeschöpft.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden TEUR 5.398 investiert und das Budget damit zu 75% ausgeschöpft. Insbesondere durch die Verschiebung der Netzersatzanlage im Wasserwerk 3 und des Brunnenneubaus in Gerolfing wurden nur TEUR 726 von TEUR 2.116 verbraucht. Für die Netzersatzanlagen wurden die Mittel folgendermaßen in Anspruch genommen, Wasserwerk 2 TEUR 155, Wasserwerk 3 TEUR 359 und Wasserwerk 4 TEUR 40. Der Brunnenneubau in Gerolfing

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

beansprucht TEUR 184 an Mitteln. Für Wassergewinnungsanlagen werden insgesamt TEUR 839 ins folgende Wirtschaftsjahr übertragen. In das Netz der Verteilungsanlagen wurde mit TEUR 4.672 über 90% des Budgets investiert. Die Ausgaben im Zusammenhang mit dem hydraulischen Bedarf zur Versorgungssicherheit des Wasser-netzes beliefen sich auf TEUR 1.315. Für Baumaßnahmen in Abhängigkeit vom Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt wurden TEUR 1.638 verwendet. Im Zusammenhang mit der Gasversorgung fielen Aufwendungen von TEUR 172 an. Für Investitionen in Neubaugebiete wurden TEUR 277 ausgegeben und für den flächendeckenden Einbau der digitalen Wasserzähler TEUR 93 verwendet. Bei zukünftigen Zählerwechseln werden die aktuell verbauten Flügelradzähler durch digitale ersetzt. Die Ausgaben für neu erstellte Hausanschlüsse erreichen TEUR 760. Der Übertrag bei den Verteilungsanlagen von insgesamt TEUR 387 wird für Maßnahmen in Verbindung mit dem Tiefbauamt (TEUR 243) und Hausanschlüsse (TEUR 87) und dem Projekt digitale Wasserzähler (TEUR 57) verwendet.

Bei der **Fahrzeugbeschaffung** und diverser Investitionen der **Werkstatt** wurden aufgrund Lieferschwierigkeiten und aufwendiger Ausschreibungsverfahren nur TEUR 1.191 investiert, was einem Anteil von 39% der geplanten Investitionssumme von TEUR 3.050 entspricht. Dazu werden insgesamt TEUR 498 für bereits bestellte Fahrzeuge in das neue Wirtschaftsjahr 2021/22 übertragen.

Aus dem Budget der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 2.944 wurden TEUR 696 verbraucht. In den Laborumbau wurden mit TEUR 375 um TEUR 1.244 weniger investiert als geplant. Die Betriebsvorrichtungen im Labor wurden bereits vergeben und daher ins Folgejahr übertragen. Geräte im Labor u.a. zur Wasseraufbereitung (TEUR 391) konnten im Geschäftsjahr nicht mehr realisiert werden. Ins Folgejahr wurden TEUR 195 übertragen. Ebenso die Betriebseinrichtungen im Büroneubau in der Hindemithstraße (TEUR 309). Für den Werkstattumbau waren TEUR 52 notwendig. Es werden insgesamt TEUR 1.805 auf das Folgejahr übertragen, davon betreffen TEUR 1.553 Neubauprojekte.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## C. Ausschöpfung Budget und Verpflichtungsermächtigungen

Zum 30.09.2021 wurden das Budget und die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt ausgeschöpft:

in TEUR						Verpflichtungsermächtigungen			
Maßnahme	Genehmigte Gesamtkosten	Prognose Gesamtkosten	Ist kum. bis 30.09.2021	Übertrag 2020/21	Plan inkl. Übertrag 2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	
<b>Büro- und Betriebsgebäude</b>									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>2.314</b>	<b>5.045</b>				
Übertrag									
Neubau Labor (inkl. BGA)	4.157	4.270	2.496	1.774	1.774				
Schaffung Büroraum Hindemithstraße	2.454	2.466	2.136	330	330				
Sonstige Projekte				210	2.941				
Zur Verfügung stehende Mittel				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Entsorgungs- und Kanalanlagen</b>									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>1.156</b>	<b>14.875</b>	<b>10.000</b>	<b>4.863</b>	<b>2.450</b>	
Neubau									
RÜB am Franziskanerwasser	10.115	10.115	2.595	280	4.280	1.740	1.500		
RÜB Etting	5.236	5.236	338	0	50	2.000	2.500	348	
BG Unsernherren Nord	1.628	1.048	898	150	150				
KNB Autobahn. IN-Süd	1.537	1.376	1.376						
Sonstige Projekte Neubau					1.650	1.250	513	875	
Sanierung									
KSG Hbf Süd	3.280	3.675	3.675						
KN-KS Weningsstr.	1.455	938	938						
KSO Sebastianstr.	982	830	830						
KS Georgstraße	744	631	631						
KSO Erletstraße	774	568	525	43	43				
KSG Proviantstraße	750	579	579						
Militärkanal Glacis	505	453	303	150	150				
HE Eckstaller/Ringlstr.	768	648	648						
KSO Hegnenbergstraße Nebenstraßen	837	733	583		150				
KS Fontanestraße	650	646	21		300	325			
KHE Hebbelstraße	1.720	1.520	344	200	1.176				
KHE Donaufeldstraße	3.620	3.020	1.376		1.644				
KHE Regensburger Str. (ab Lukasstr.)	988	988	807		181				
KHE Östliche Münzbergstraße	1.037	1.037	40	270	997				
HE Weckenweg	1.746	1.737	1.234		503				
KNB Schillerstraße	2.340	2.340	1.950	50	390				
KHE Kleiststraße	1.275	1.000	660		340				
KHE Feldkircher Str./U. Taubentalweg	855	705	535		170				
KHE Hugo-Wolf-Str.	895	594	594						
KHE Wagnerwirtsgasse	1.720	2.448	2.448						
Kanalsanierungen 21/22	2.300	1.723	223		1.000	500			
KS Asamstraße	717	717	52		665				
Sonstige Projekte Sanierungen/ technische Anlagen				13	1.036	2.450	350	1.075	
Zur Verfügung stehende Mittel				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.735</b>	<b>0</b>	<b>152</b>	
<b>Wassergewinnungsanlagen</b>									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>839</b>	<b>1.638</b>	<b>3.235</b>	<b>430</b>		
Wassergewinnung									
Notstrom WW III	863	728	649	79					
Notstrom WW IV	840	840	40	100	700				
Horizontalbrunnens am Wasserwerk IV	4.450	4.450	249	0	750	3.021	430		
Sonstige Projekte Wassergewinnung				660					
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				<b>0</b>	<b>188</b>	<b>214</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verteilungsanlagen</b>									
Budget/Verpflichtungsermächtigungen				<b>387</b>	<b>6.232</b>	<b>4.350</b>	<b>1.950</b>	<b>550</b>	
Unteranger	740	692	692	0					
Ettinger Straße	715	715	356	44	315				
Sonstige Projekte Verteilungsanlagen				343	5.917				
Zur Verfügung stehende Mittel gesamt				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.350</b>	<b>1.950</b>	<b>550</b>	